

TUI AG GESCHÄFTSJAHR 2012/13

Zwischenbericht 1. Oktober 2012 – 31. Dezember 2012

1

INHALT

LAGEBERICHT

- 1 TUI Konzern in Zahlen
- 2 Wirtschaftliche Entwicklung im 1. Quartal 2012/13
- 2 Wirtschaftliches Umfeld
- 2 Besondere Ereignisse im Quartal und nach dem Stichtag
- 3 Ertragslage in den Sparten
- 4 Umsatzentwicklung
- 4 Ergebnisentwicklung
- 6 TUI Travel
- 9 TUI Hotels & Resorts
- 13 Kreuzfahrten
- 15 Zentralbereich
- 16 Ertragslage des Konzerns
- 19 Vermögens- und Finanzlage
- 20 Weitere Segmentkennzahlen
- 22 Risiko- und Chancenbericht
- 23 Ausblick
- 23 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 24 Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage
- 26 Voraussichtliche Entwicklung der Finanzlage
- 26 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 27 Corporate Governance

ZWISCHENABSCHLUSS

- 28 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 29 Verkürzte Gesamtergebnisrechnung
- 30 Konzernbilanz
- 31 Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnungen
- 32 Verkürzte Kapitalflussrechnung

ANHANG

- 33 Grundlagen der Rechnungslegung
- 34 Konsolidierungskreis
- 34 Akquisitionen – Desinvestitionen
- 36 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 39 Erläuterungen zur Konzernbilanz
- 39 Eigenkapitalveränderungen
- 40 Haftungsverhältnisse
- 40 Sonstige finanzielle Verpflichtungen
- 41 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung
- 42 Segmentkennzahlen
- 43 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
- 44 Finanzkalender
- 44 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen
- Impressum

1. QUARTAL 2012/13

TUI Konzern in Zahlen

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränd. %
Umsatzerlöse			
TUI Travel	3.356,6	3.312,8	+ 1,3
TUI Hotels & Resorts	84,7	83,5	+ 1,4
Kreuzfahrten	51,5	40,1	+ 28,4
Konzern	3.495,7	3.448,6	+ 1,4
EBITDA			
TUI Travel	- 111,1	- 93,0	- 19,5
TUI Hotels & Resorts	51,0	29,8	+ 71,1
Kreuzfahrten	- 8,8	- 5,9	- 49,2
Konzern	- 84,9	- 67,9	- 25,0
Bereinigtes EBITDA			
TUI Travel	- 97,0	- 84,0	- 15,5
TUI Hotels & Resorts	51,0	29,8	+ 71,1
Kreuzfahrten	- 8,8	- 5,9	- 49,2
Konzern	- 70,8	- 80,8	+ 12,4
EBITA			
TUI Travel	- 181,0	- 156,4	- 15,7
TUI Hotels & Resorts	34,3	13,2	+ 159,8
Kreuzfahrten	- 11,2	- 8,2	- 36,6
Konzern	- 175,6	- 151,4	- 16,0
Bereinigtes EBITA			
TUI Travel	- 146,9	- 130,4	- 12,7
TUI Hotels & Resorts	34,3	13,2	+ 159,8
Kreuzfahrten	- 11,2	- 8,2	- 36,6
Konzern	- 141,5	- 147,3	+ 3,9
Konzernergebnis			
Konzernergebnis	- 183,8	- 137,0	- 34,2
Ergebnis je Aktie	€ - 0,57	- 0,37	- 52,5
Eigenkapitalquote (31.12.)	% 14,0	17,7	- 3,7*
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	230,9	111,3	+ 111,3
Nettoverschuldung (31.12.)	1.939,3	2.375,9	- 18,4
Mitarbeiter (31.12.)	63.663	62.664	+ 1,6

Differenzen durch Rundungen möglich

*in Prozentpunkten

- TUI Konzern erfolgreich in das neue Geschäftsjahr 2012/13 gestartet
- Gute operative Geschäftsentwicklung der TUI Veranstalter und Hotels im ersten Quartal 2012/13
- Ausblick für den TUI Konzern bestätigt

LAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG IM 1. QUARTAL 2012/13

Wirtschaftliches Umfeld

Prognose des Bruttoinlandsprodukts

Veränderung in %	2013	2012
Welt	3,5	3,2
Europa	0,2	- 0,2
Deutschland	0,6	0,9
Großbritannien	1,0	- 0,2
Frankreich	0,3	0,2
USA	2,0	2,3
Russland	3,7	3,6
Japan	1,2	2,0
China	8,2	7,8
Indien	5,9	4,5

Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook Update, Januar 2013

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose über die weitere Entwicklung des weltweiten Bruttoinlandsprodukts in den Jahren 2012 und 2013 gegenüber dem Stand vom Oktober 2012 um jeweils 0,1 Prozentpunkte zurückgenommen. Aktuell rechnen die Experten mit einem Wirtschaftswachstum von 3,2% im Jahr 2012 und von 3,5% im Jahr 2013.

Besondere Ereignisse im Quartal und nach dem Stichtag

TUI Konzern gut in neues Geschäftsjahr 2012/13 gestartet

Der Umsatz des Konzerns nahm im ersten Quartal 2012/13 währungsbedingt um 1,4% gegenüber dem Wert des Vorjahresquartals auf 3,5 Mrd. € zu. Bereinigt um Währungseffekte ging der Umsatz trotz verbesserter Durchschnittspreise leicht zurück, was auf die geringen Kapazitäten im Mainstream-Geschäft von TUI Travel zurückzuführen ist.

Gegenüber der Vergleichsperiode hat TUI Travel die Parameter für die Bemessung der Rückflugverpflichtungen gegenüber Kunden im Zielgebiet aktualisiert. Die ausgewiesenen Ergebnisse des ersten und des dritten Quartals 2012/13 fallen hierdurch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum saisonbedingt geringer aus, während das zweite und das vierte Quartal 2012/13 im Ergebnis entlastet werden. Im Gesamtjahr 2012/13 gleichen sich diese Effekte aus.

Trotz der Schätzungsänderung bei den Rückflugverpflichtungen, die das Ergebnis von TUI Travel im ersten Quartal mit rund 28 Mio. € belastete, verringerte sich der saisonal bedingte operative Verlust des TUI Konzerns (bereinigtes Konzern-EBITA) im ersten Quartal 2012/13 um 5,8 Mio. € gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Diese deutliche operative Ergebnisverbesserung war insbesondere auf die weiterhin starke Nachfrage nach differenzierten und exklusiven Produkten bei TUI Travel und das gute Abschneiden der Riu Hotels im Berichtsquartal zurückzuführen.

In den einzelnen Sparten entwickelte sich das Geschäft wie folgt:

Bei einer guten operativen Geschäftsentwicklung verringerte sich das bereinigte EBITA von TUI Travel, bedingt durch die oben beschriebene Schätzungsanpassung für Rückflugverpflichtungen, gegenüber dem Vorjahresquartal um 16,5 Mio. € auf -146,9 Mio. €. Insbesondere die TUI Veranstalter in Großbritannien & Irland sowie den Nordischen Ländern konnten ihre Gästezahlen steigern und gute Margen erzielen.

Der Hotelbereich profitierte von höheren Übernachtungszahlen und besseren Durchschnittserlösen bei der größten Hotelgesellschaft Riu. Darüber hinaus wurde durch den Verkauf eines Hotels im Rahmen der Refokussierung des Riu Hotelportfolios auf den Balearen im Berichtsquartal ein Buchgewinn in Höhe von 14,6 Mio. € realisiert. Das bereinigte Ergebnis der Sparte TUI Hotels & Resorts verbesserte sich um 21,1 Mio. € auf 34,3 Mio. €.

Im Bereich Kreuzfahrten fiel das bereinigte Ergebnis mit -11,2 Mio. € um 3,0 Mio. € geringer aus als im Vergleichszeitraum. Ursächlich hierfür waren Vorlaufkosten bei Hapag-Lloyd Kreuzfahrten in Zusammenhang mit der Markteinführung der neuen Europa 2.

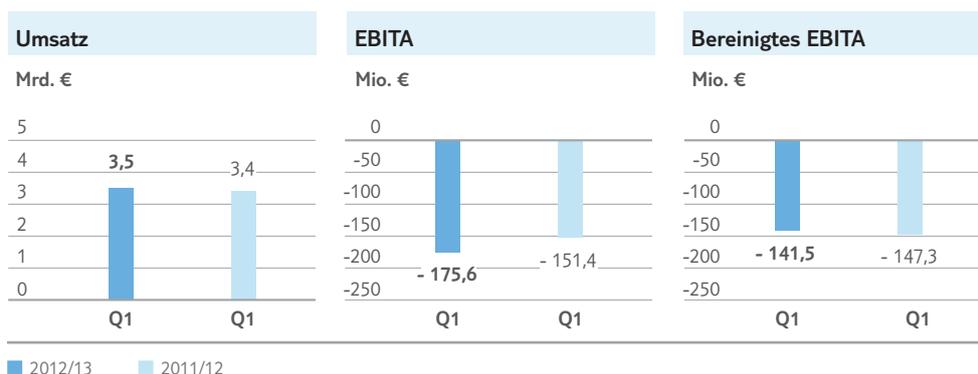
Keine Absicht zur Angebotsabgabe für TUI Travel

Am 16. Januar 2013 hat TUI Travel Pressespekulationen über eine mögliche Übernahme der TUI AG durch ihre Tochtergesellschaft TUI Travel dementiert. Gleichzeitig gaben die unabhängigen Direktoren von TUI Travel bekannt, dass sie ein Gesprächsangebot der TUI AG erhalten hatten, das möglicherweise zu einem Zusammenschluss der beiden Unternehmen führen könnte.

Gemäß den Anforderungen des britischen City Code on Takeovers and Mergers („Code“) hat die TUI AG hierzu am 23. Januar 2013 mitgeteilt, dass sie nicht beabsichtigt, ein Angebot für TUI Travel abzugeben. Die TUI AG unterliegt dementsprechend den Einschränkungen gemäß Rule 2.8 des Code.

Die Entscheidung der TUI AG basierte auf der Einschätzung, dass eine aktienbasierte Transaktion bei dem gegebenen Austauschverhältnis nicht den Interessen der TUI Aktionäre entspricht. Unabhängig davon wird die TUI AG ihre Rolle als Mehrheitsaktionär uneingeschränkt fortsetzen, um Wertpotenziale und Nutzen innerhalb der TUI Gruppe zugunsten aller Aktionäre und weiteren Stakeholder der TUI AG zu heben.

Ertragslage in den Sparten



Der TUI Konzern umfasst das Segment Touristik und den Zentralbereich. Die Touristik beinhaltet die Sparten TUI Travel, TUI Hotels & Resorts und Kreuzfahrten. Im Zentralbereich sind unter der Bezeichnung „Alle sonstigen Segmente“ insbesondere die Corporate Center-Funktionen der TUI AG und der Zwischenholdings sowie die Immobiliengesellschaften des Konzerns zusammengefasst. Daneben werden auch segmentübergreifende Konsolidierungseffekte dem Zentralbereich zugeordnet.

Umsatzentwicklung

Umsatz

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränd. %
Touristik	3.492,8	3.436,4	+ 1,6
TUI Travel	3.356,6	3.312,8	+ 1,3
TUI Hotels & Resorts	84,7	83,5	+ 1,4
Kreuzfahrten	51,5	40,1	+ 28,4
Zentralbereich	2,9	12,2	- 76,2
Konzern	3.495,7	3.448,6	+ 1,4

Bei einem um 3,4% unter dem Niveau des Vergleichszeitraums liegenden Gästevolumen von TUI Travel stieg der Umsatz des TUI Konzerns im ersten Quartal 2012/13 währungsbedingt um 1,4% gegenüber dem Wert des Vorjahresquartals auf 3,5 Mrd. € an. Bereinigt um Währungseffekte nahm der Umsatz um rund 1% ab.

Ergebnisentwicklung

Bereinigtes EBITA

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränd. %
Touristik	- 123,8	- 125,4	+ 1,3
TUI Travel	- 146,9	- 130,4	- 12,7
TUI Hotels & Resorts	34,3	13,2	+ 159,8
Kreuzfahrten	- 11,2	- 8,2	- 36,6
Zentralbereich	- 17,7	- 21,9	+ 19,2
Konzern	- 141,5	- 147,3	+ 3,9

EBITA

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränd. %
Touristik	- 157,9	- 151,4	- 4,3
TUI Travel	- 181,0	- 156,4	- 15,7
TUI Hotels & Resorts	34,3	13,2	+ 159,8
Kreuzfahrten	- 11,2	- 8,2	- 36,6
Zentralbereich	- 17,7	0,0	n. a.
Konzern	- 175,6	- 151,4	- 16,0

Zur Erläuterung und Bewertung der operativen Geschäftsentwicklung in den Sparten wird nachfolgend auf das um Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis (bereinigtes EBITA) abgestellt. Dieses Ergebnis ist um Abgangsergebnisse von Finanzanlagen, Aufwendungen im Rahmen von Restrukturierungen, im Wesentlichen planmäßige Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen und andere Aufwendungen und Erträge aus Einzelsachverhalten korrigiert worden.

Bereinigtes EBITA: Konzern

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränd. %
EBITA	- 175,6	- 151,4	- 16,0
Abgangsergebnisse	-	-	
Restrukturierung	+ 7,5	+ 1,0	
Kaufpreisallokation	+ 20,5	+ 19,5	
Einzel Sachverhalte	+ 6,1	- 16,4	
Bereinigtes EBITA	- 141,5	- 147,3	+ 3,9



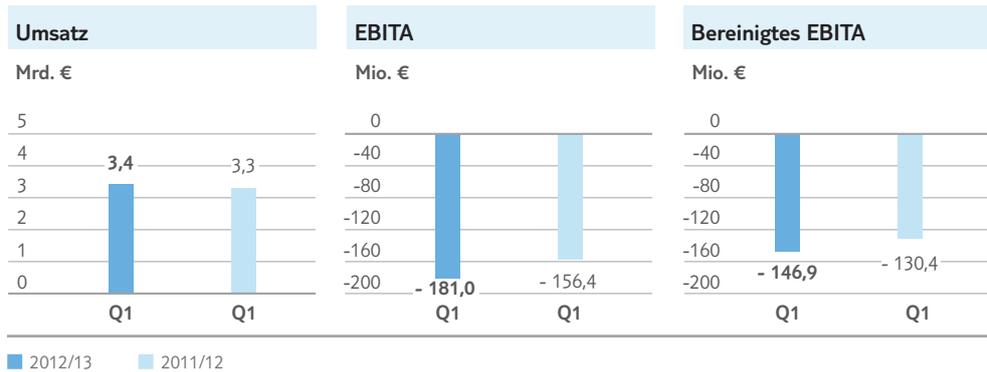
Erläuterung zu der
Schätzungsänderung
siehe Seite 2

Die insgesamt gute operative Entwicklung in den Sparten wurde im Vorjahresvergleich durch eine Schätzungsanpassung für Rückflugverpflichtungen bei TUI Travel überkompensiert, die das Ergebnis im ersten Quartal 2012/13 mit rund 28 Mio. € belastete. Trotz der Schätzungsänderung, die keine Auswirkung auf das Ergebnis im Gesamtjahr 2012/13 hat, verbesserte sich das operative Ergebnis des Konzerns im ersten Quartal 2012/13 um 5,8 Mio. € gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Diese operative Ergebnisverbesserung war insbesondere auf die weiterhin starke Nachfrage nach differenzierten und exklusiven Produkten bei TUI Travel und das gute Abschneiden der Riu Hotels im Berichtsquartal zurückzuführen. Darüber hinaus wurde im Berichtsquartal ein Buchgewinn aus dem Verkauf eines Riu Hotels in Höhe von 14,6 Mio. € realisiert.

Im ersten Quartal 2012/13 waren Sachverhalte in Höhe von insgesamt 34,1 Mio. € zu bereinigen. Dabei handelt es sich in der Touristik neben Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen insbesondere um Einmalbelastungen im Zusammenhang mit der Modernisierung der Corsair Flugzeugflotte (Projekt Takeoff) und der Zusammenlegung von Verwaltungsfunktionen im Bereich Specialist & Activity in Großbritannien.

Das berichtete Sparten-EBITA des Konzerns betrug im ersten Quartal -175,6 Mio. € und lag damit um 24,2 Mio. € unter dem Vergleichsquartal des Vorjahres.

TUI Travel



Kennzahlen TUI Travel

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränd. %
Umsatz	3.356,6	3.312,8	+ 1,3
EBITA	- 181,0	- 156,4	- 15,7
Abgangsergebnisse	-	-	
Restrukturierung	+ 7,5	+ 1,0	
Kaufpreisallokation	+ 20,5	+ 19,5	
Einzelsachverhalte	+ 6,1	+ 5,5	
Bereinigtes EBITA	- 146,9	- 130,4	- 12,7
Bereinigtes EBITDA	- 97,0	- 84,0	- 15,5
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	217,3	94,6	+ 129,7
Mitarbeiter (31.12.)	50.318	49.805	+ 1,0

Der Umsatz von TUI Travel nahm im ersten Quartal 2012/13 um 1,3% gegenüber dem Vorjahresquartal zu, währungsbereinigt erreichte der Umsatz nahezu das Niveau des Vorjahres. Die um 3,4% rückläufigen Gästezahlen wurden dabei durch einen höheren durchschnittlichen Reisepreis infolge eines gestiegenen Anteils differenzierter Produkte kompensiert.



Erläuterungen zu der Schätzungsänderung siehe Seite 2

Der saisonal bedingte Verlust (bereinigtes EBITA) von TUI Travel erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 16,5 Mio. € auf -146,9 Mio. €. Der Ergebnismrückgang war bei einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung ausschließlich auf eine Schätzungsanpassung für Rückflugverpflichtungen zurückzuführen, die das Ergebnis von TUI Travel im ersten Quartal mit rund 28 Mio. € belastete. Ohne diese Schätzungsänderung, die keine Auswirkung auf das Ergebnis im Gesamtjahr 2012/13 hat, wäre das Ergebnis im Berichtsquartal um rund 12 Mio. € besser ausgefallen als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Im ersten Quartal 2012/13 waren bei TUI Travel die folgenden Sondereffekte in Höhe von insgesamt 34,1 Mio. € zu bereinigen:

- Restrukturierungskosten in Höhe von 7,5 Mio. € für die Zusammenlegung von Verwaltungsfunktionen im Bereich Specialist & Activity,
- Effekte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von 20,5 Mio. € und
- Einzelsachverhalte in Höhe von 6,1 Mio. €, die insbesondere die Modernisierung der Corsair Flugzeugflotte (Projekt Takeoff) betrafen.

Das berichtete Ergebnis von TUI Travel ging im ersten Quartal 2012/13 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 24,6 Mio. € auf -181,0 Mio. € zurück.

Neue Berichtsstruktur

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2012/13 hat TUI Travel ihre Berichtsstruktur umgestellt. Das Geschäft von TUI Travel gliedert sich nunmehr in die drei Bereiche Mainstream, Specialist & Activity sowie Accommodation & Destinations. Der Bereich Emerging Markets wurde aufgelöst, die bislang dort zusammengefassten Wachstumsmärkte wurden entsprechend dem jeweils verfolgten Geschäftsmodell den Bereichen Mainstream (Russland) und Accommodation & Destinations (Brasilien, Indien, China) zugeordnet.

Innerhalb des Mainstream-Geschäfts wurde die bisherige regionale Aufteilung in Europa Mitte, Region Nord und Europa West durch ein zentrales, quellmarktübergreifendes Mainstream-Board ersetzt. Zukünftig wird über die Einheiten Deutschland, Großbritannien & Irland, Nordische Länder sowie Frankreich jeweils separat berichtet. In der Einheit Übrige Länder sind die Veranstalter und Fluglinien in Kanada, Österreich, der Schweiz, Polen, den Niederlanden, Belgien und Marokko, Südeuropa und Russland sowie die Hotelgesellschaften von TUI Travel und die französische Fluglinie Corsair zusammengefasst.

Mainstream

Mainstream ist weiterhin der größte Bereich innerhalb der TUI Travel und umfasst den Verkauf von Flug-, Unterkunfts- und sonstigen touristischen Dienstleistungen.

Gästezahlen TUI Travel Mainstream

Tsd.	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränd. %
Deutschland	1.192	1.254	- 5,0
Großbritannien & Irland	882	866	+ 1,8
Nordische Länder	303	293	+ 3,5
Frankreich	198	280	- 29,3
Übrige Länder	998	1.006	- 0,8
Gesamt	3.573	3.699	- 3,4

Im ersten Quartal 2012/13 wurden im Bereich Mainstream insgesamt 3.573 Tsd. Gäste betreut. Dies entsprach einem Rückgang um 3,4% im Vergleich zum Vorjahreswert, der auch der Kapazitätsentwicklung im Berichtszeitraum entsprach.

Deutschland

TUI Deutschland profitierte im Berichtsquartal von einer starken Nachfrage nach Luxus- und Fernreisen, die regulär mit zeitlichen Vorlauf gebucht wurden. Gründe hierfür waren das ausgebauten Angebot an Fernreisen, die gestiegene Flexibilität des Produktportfolios sowie das im Vorjahr eingeführte neue Buchungs- und Reservierungssystem. Schwächer als im Vorjahr entwickelten sich die Buchungen für das wichtige Winterziel Kanaren, das im Vorjahr von einer Nachfrageverschiebung aus den nordafrikanischen Destinationen profitiert hatte. Bedingt durch die geringeren Kapazitäten wurden im Berichtsquartal weniger Restplätze verkauft, die Gästezahl nahm im Vorjahresvergleich um 5,0% ab.

Großbritannien & Irland

Die TUI Veranstalter in Großbritannien entwickelten sich im Berichtsquartal mit einem Gästeplus von 1,8% erneut besser als der Gesamtmarkt und knüpften damit an die gute Entwicklung des Vorjahres an. Durch die weiterhin hohe Nachfrage, insbesondere nach differenzierten und exklusiven Produkten, konnte TUI UK gute Preise erzielen und die Kapazitäten sehr gut auslasten.

Nordische Länder

Auch die TUI Veranstalter in den Nordischen Ländern verzeichneten in der ersten Hälfte der Wintersaison einen Gästeanstieg um 3,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum, der durch das Hochwasser in Thailand belastet war. Gleichzeitig wirkten sich die erzielten Kosteneinsparungen im Flugbereich positiv aus.

Frankreich

Der gesamte französische Reisemarkt war im Berichtsquartal weiterhin schwach. Die immer noch gedämpfte Nachfrage nach Nordafrikareisen führte zu einer geringeren Auslastung in diesen Destinationen. TUI France konnte den Rückgang der Gästezahl um insgesamt 29,3% im Vergleich zum Vorjahr durch im Rahmen des Projekts Convergence realisierte Kosteneinsparungen kompensieren und entwickelte sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum leicht positiv.

Übrige Länder

Im Berichtsquartal war der Geschäftsverlauf der TUI Veranstalter in Kanada, Belgien und Russland besser als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Fluglinie Corsair profitierte von einem attraktiveren Flugplan, der im Rahmen des Projekts Takeoff erfolgten Modernisierung der Flotte sowie der neu abgeschlossenen Codeshare-Vereinbarung mit Air Caraïbes. TUI Nederland musste aufgrund des starken Preiswettbewerbs in den Niederlanden Margenrückgänge hinnehmen. Insgesamt entwickelte sich die Anzahl der Gäste in den übrigen Ländern um 0,8% rückläufig.

Specialist & Activity

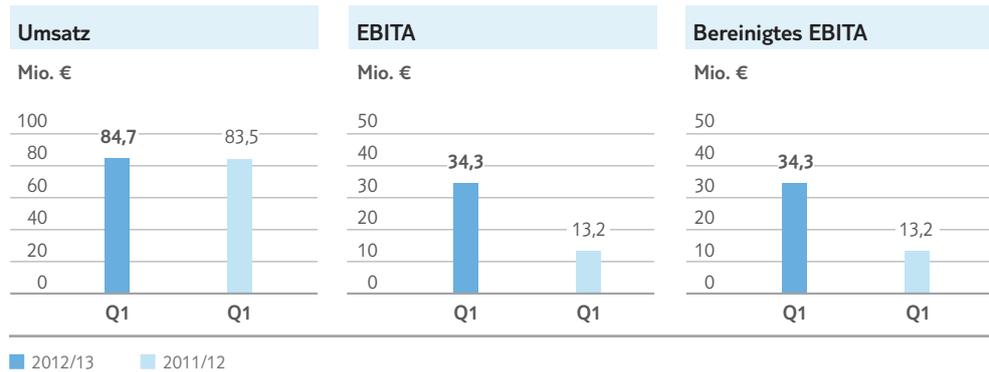
Im Bereich Specialist & Activity werden Veranstalter in den Einheiten Adventure, North American Specialist, Education, Sport, Marine sowie der Specialist Holidays Group zusammengefasst.

Das Geschäft der Einheiten im Bereich Specialist & Activity verlief uneinheitlich. Deutliche Zuwächse verzeichneten die Skireiseveranstalter und der Bereich Education. Die Einheit Marine musste dagegen Margenrückgänge bei der Vermietung von Booten und Yachten hinnehmen. Die Premiumveranstalter in Nordamerika verbuchten geringere Auslastungen. Außerdem wurden im Berichtsquartal weniger Kreuzflüge als im Vorjahresquartal durchgeführt.

Accommodation & Destinations

Der Bereich Accommodation & Destinations, in dem die Online-Services und Zielgebietsagenturen von TUI Travel geführt werden, hat sich im ersten Quartal 2012/13 insgesamt schwächer entwickelt. Innerhalb der Online-Services erzielten die Geschäftskundenportale (B2B) Volumenzuwächse, denen höhere Kosten für den Ausbau der Endkundenportale (B2C) gegenüberstanden. Das Geschäft der Zielgebietsagenturen verlief insgesamt erfreulich. Geringere Gästezahlen in Ägypten sowie Umsatzausfälle im Bereich Cruise Handling durch den Hurrikan Sandy im Oktober 2012 führten dagegen zu Belastungen.

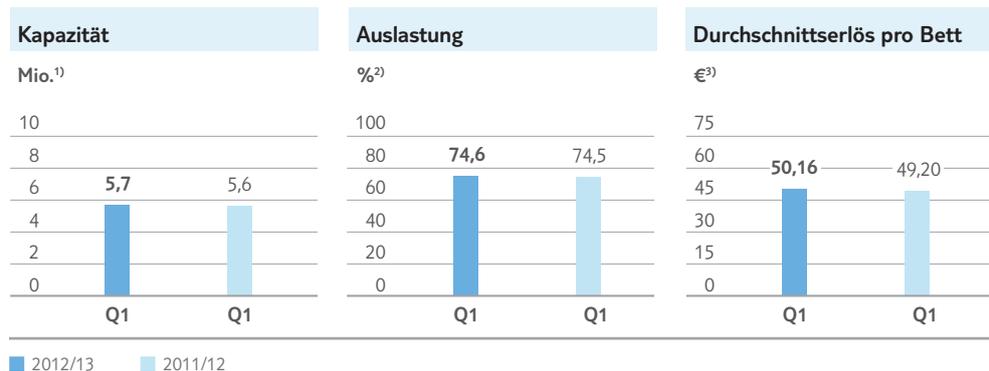
TUI Hotels & Resorts



Kennzahlen TUI Hotels & Resorts

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränd. %
Gesamtumsatz	179,4	180,9	- 0,8
Umsatz	84,7	83,5	+ 1,4
EBITA	34,3	13,2	+ 159,8
Abgangsergebnisse	-	-	
Restrukturierung	-	-	
Kaufpreisallokation	-	-	
Einzelsachverhalte	-	-	
Bereinigtes EBITA	34,3	13,2	+ 159,8
Bereinigtes EBITDA	51,0	29,8	+ 71,1
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	9,4	10,4	- 9,6
Mitarbeiter (31.12.)	12.643	11.920	+ 6,1

Der Hotelbereich des Konzerns ist unter TUI Hotels & Resorts zusammengefasst. Die Anzahl der Übernachtungen in Hotels des Bereichs lag im ersten Quartal 2012/13 bei insgesamt 4,3 Mio. (Vorjahr 4,1 Mio.). Die Bettenauslastung betrug 74,6% und lag damit um 0,1 Prozentpunkte über dem Niveau des Vorjahres. Das Geschäft entwickelte sich innerhalb der einzelnen Hotelgruppen und regional unterschiedlich.



¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal

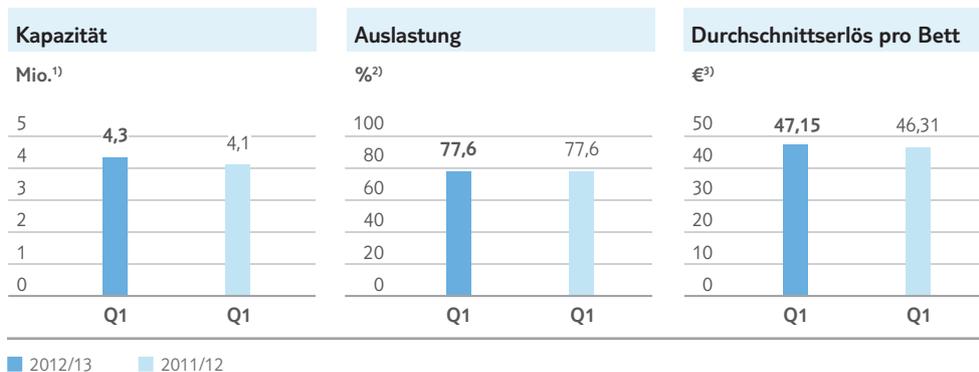
²⁾ Belegte Betten, dividiert durch Kapazität

³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Der Gesamtumsatz des Bereichs TUI Hotels & Resorts lag mit 179,4 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres.

Das bereinigte Ergebnis lag im ersten Quartal 2012/13 mit 34,3 Mio. € um 21,1 Mio. € über dem Wert des Vorjahres. Dieser Anstieg war neben einer guten operativen Geschäftsentwicklung der größten Hotelgesellschaft Riu auch auf den Buchgewinn aus einem Hotelverkauf im Rahmen der Refokussierung des Riu Hotelportfolios auf den Balearen zurückzuführen.

Riu



¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal

²⁾ Belegte Betten, dividiert durch Kapazität

³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

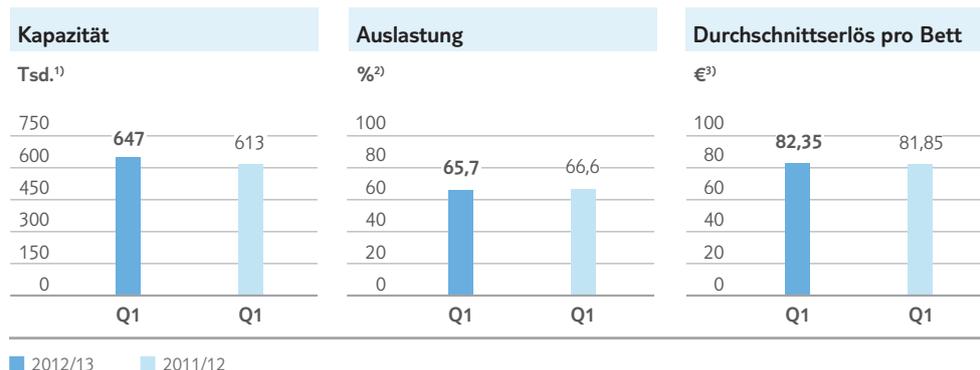
Riu, eine der führenden spanischen Hotelketten, betrieb im Berichtszeitraum 102 Häuser. Die Kapazitäten wurden durch das neu eröffnete Riu Peninsula in Mexiko gegenüber dem Vorjahresquartal um 3,2% auf 4,3 Mio. verfügbare Hotelbetten ausgebaut. Die durchschnittliche Auslastung der Riu Hotels im ersten Quartal 2012/13 lag wie im Vorjahr bei 77,6%. Der im Durchschnitt erzielte Erlös pro Bett stieg um 1,8%.

In den einzelnen Regionen entwickelte sich das Geschäft der Gruppe wie folgt:

Die Riu Hotels in Spanien knüpften insgesamt an die Entwicklung des starken Vorjahresquartals an. Die durchschnittliche Auslastung der Riu Hotels auf den Kanarischen Inseln ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,4 Prozentpunkte auf 87,5% zurück. In diesem Rückgang spiegelte sich eine Normalisierung der Auslastung wider, nachdem die Destination im Vorjahr zusätzlich von einer Nachfrageverschiebung aus den nordafrikanischen Ländern profitiert hatte. Die Riu Hotels auf den Balearen verzeichneten mit 66,6% eine gegenüber dem Vorjahresquartal unveränderte Auslastung. Die durchschnittliche Auslastung der Riu Hotels auf dem spanischen Festland erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 8,1 Prozentpunkte auf 71,2%.

Bei den Ferndestinationen verzeichneten die Riu Hotels bei einer durch das neue Riu Peninsula erweiterten Kapazität eine durchschnittliche Auslastung von 78,1%. Dies entspricht einer Steigerung um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg war insbesondere auf eine höhere Nachfrage aus den USA und Kanada für Hotels in Mexiko und der Karibik zurückzuführen. Der im Durchschnitt erzielte Erlös pro Bett nahm ebenfalls um 4,2% zu.

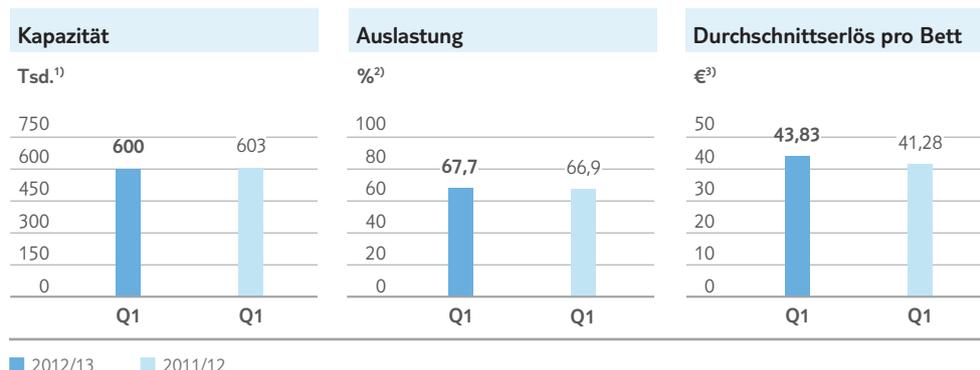
Robinson



- ¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal
²⁾ Belegte Betten, dividiert durch Kapazität
³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Robinson, Marktführer im Premiumsegment für Cluburlaub, hatte zum Ende des ersten Quartals 2012/13 insgesamt 17 Clubanlagen geöffnet. Die höhere Kapazität resultierte aus der im Vorjahr renovierungsbedingten Schließung einer Clubanlage in der Türkei. Die Auslastung der Robinson Clubs in Italien, Österreich und Spanien verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Anlagen in der Türkei, auf den Malediven und in Portugal verzeichneten geringere Belegungen. Insgesamt führte dies zu einer im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte geringeren Auslastung. Der durchschnittliche Erlös pro Bett nahm um 0,6% zu.

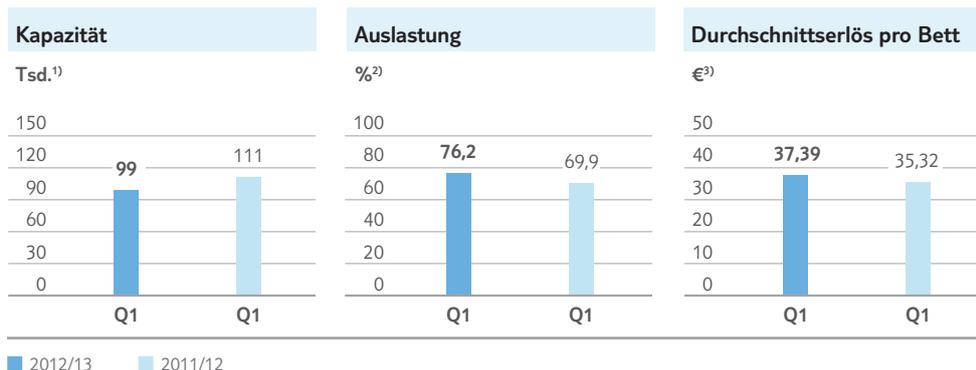
Iberotel



- ¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal
²⁾ Belegte Betten, dividiert durch Kapazität
³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Im ersten Quartal 2012/13 waren 26 Häuser in Ägypten, der Türkei, den Vereinigten Arabischen Emiraten, in Italien sowie in Deutschland in Betrieb. Bei einer nahezu unveränderten Kapazität entwickelte sich die Auslastung der Iberotels positiv und lag mit 67,7% um 0,8 Prozentpunkte über dem Vorjahresquartal. Hierzu trugen insbesondere die Iberotels in Ägypten bei; die Anlagen in der Türkei waren etwas schwächer als im Vorjahr ausgelastet. Der durchschnittliche Erlös pro Bett nahm um 6,2% zu.

Grupotel



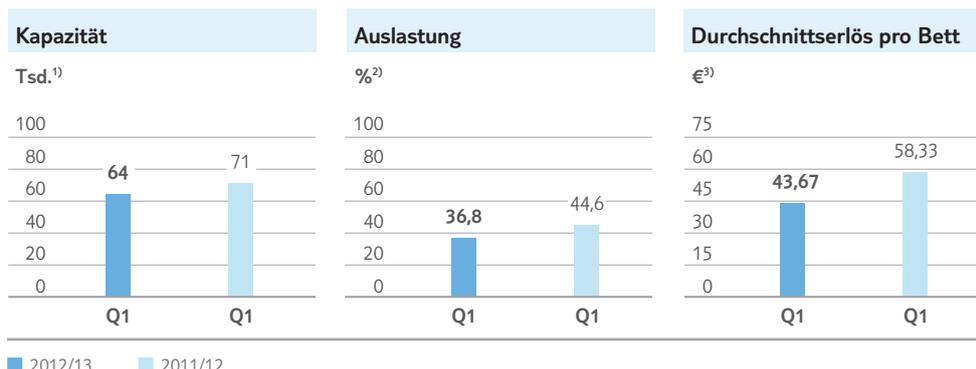
¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal

²⁾ Belegte Betten, dividiert durch Kapazität

³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Zum Ende des ersten Quartals 2012/13 waren saisonbedingt nur fünf Grupotel auf den Baleareninseln Mallorca, Menorca und Ibiza in Betrieb. Zum Ende der Sommersaison wurden einige Hotels früher geschlossen als im Vorjahr. Die dadurch um 11,1% reduzierte Kapazität war mit 76,2% um 6,3 Prozentpunkte besser ausgelastet als im Vorjahresquartal. Der Durchschnittserlös pro Bett erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresniveau um 5,9%.

Grecotel



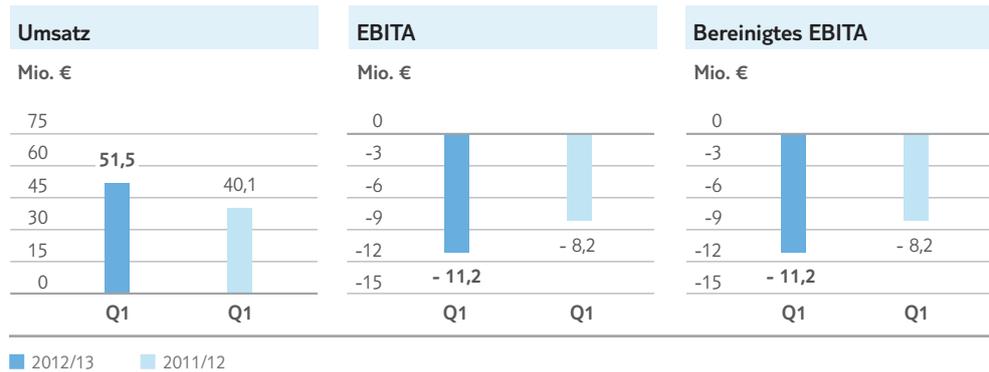
¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal

²⁾ Belegte Betten, dividiert durch Kapazität

³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Zum Jahresende 2012 waren alle Anlagen der griechischen Hotelgesellschaft Grecotel geschlossen. Die im Berichtsquartal ausgewiesene Kapazität reduzierte sich um 9,7% gegenüber dem Vergleichsquartal, da saisonbedingt einige Hotelanlagen früher geschlossen wurden. Die Auslastung ging um 7,8 Prozentpunkte auf 36,8% zurück. Der durchschnittliche Erlös war im Vorjahr durch Sonderveranstaltungen beeinflusst und lag daher um 25,1% unter dem Niveau des Vorjahres.

Kreuzfahrten



Der Bereich Kreuzfahrten umfasst neben Hapag-Lloyd Kreuzfahrten das Gemeinschaftsunternehmen TUI Cruises.

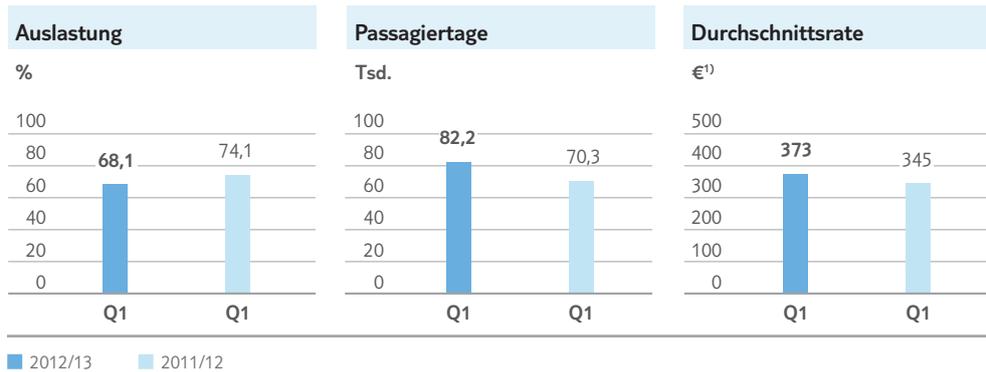
Kennzahlen Kreuzfahrten

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränd. %
Umsatz	51,5	40,1	+ 28,4
EBITA	- 11,2	- 8,2	- 36,6
Abgangsergebnisse	-	-	
Restrukturierung	-	-	
Kaufpreisallokation	-	-	
Einzel Sachverhalte	-	-	
Bereinigtes EBITA	- 11,2	- 8,2	- 36,6
Bereinigtes EBITDA	- 8,8	- 5,9	- 49,2
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2,6	4,1	- 36,6
Mitarbeiter (31.12.)	283	304	- 6,9

Der Umsatz des Bereichs Kreuzfahrten lag im ersten Quartal 2012/13 mit 51,5 Mio. € um 28,4% über dem Vorjahreswert. Ursächlich für den Anstieg war die Kapazitätserweiterung durch den Einsatz der Columbus 2, die die kleinere Columbus, die im Vorjahresquartal noch in Dienst war, ersetzt hat. Für TUI Cruises werden keine Umsätze ausgewiesen, da das Gemeinschaftsunternehmen at Equity im Konzernabschluss bewertet wird.

Das bereinigte Ergebnis des Bereichs Kreuzfahrten lag im ersten Quartal 2012/13 mit -11,2 Mio. € um 3,0 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Der Ergebnisrückgang war insbesondere durch Vorlaufkosten für die neue Europa 2 bei Hapag-Lloyd Kreuzfahrten bedingt. TUI Cruises knüpfte an die positive Entwicklung des Vorjahres an.

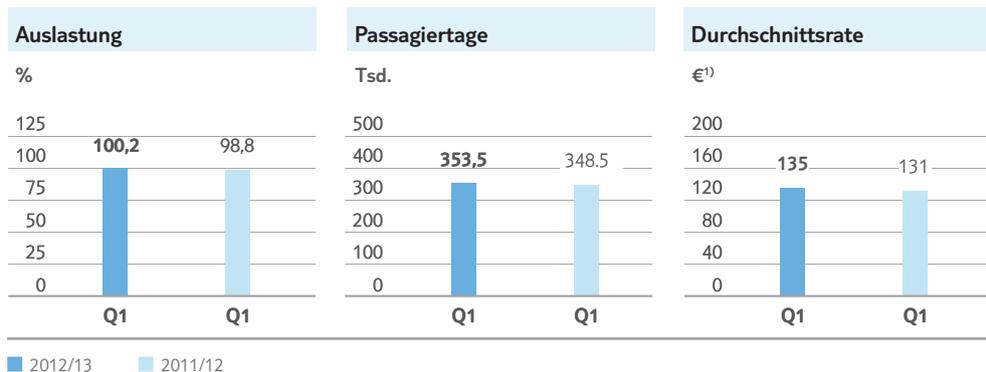
Hapag-Lloyd Kreuzfahrten



¹⁾ pro Tag und Passagier

Die Flotte von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten war im ersten Quartal 2012/13 mit 68,1% um 6,0 Prozentpunkte schwächer ausgelastet als im Vorjahresquartal. Im Berichtsquartal wurden insgesamt 82.225 Passagiertage realisiert, ein Anstieg um 17,0% gegenüber dem Vergleichszeitraum. Die Entwicklung dieser Kennzahlen war stark durch den Einsatz der Columbus 2 im Berichtszeitraum beeinflusst, während im Vorjahresquartal noch die deutlich kleinere Columbus im Dienst war. Hierdurch stiegen im Berichtsquartal die Passagiertage an, während die Auslastung durch die gestiegene Schiffskapazität der Columbus 2 abnahm. Die Durchschnittsrate pro Tag und Passagier profitierte von der Flottenerneuerung und nahm um 8,1% auf 373 € zu.

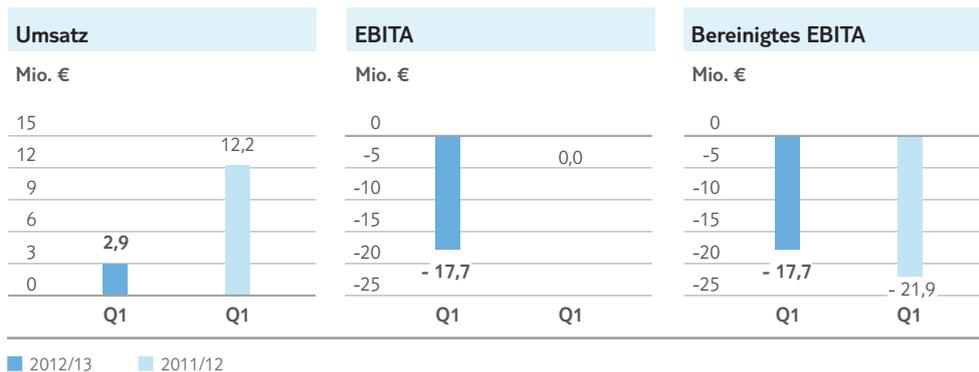
TUI Cruises



¹⁾ pro Tag und Passagier

Die Kennzahlen von TUI Cruises entwickelten sich im ersten Quartal 2012/13 weiter positiv. Die Auslastung verbesserte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 1,4 Prozentpunkte auf 100,2%, zu diesem guten Wert trugen beide Schiffe gleichermaßen bei. Die Kapazität stieg um 1,4% auf 353.518 Passagiertage. Die Durchschnittsrate pro Tag und Passagier erreichte 135 € und lag damit um 2,8% über dem Vorjahreswert.

Zentralbereich



Der Zentralbereich umfasst die Corporate Center-Funktionen der TUI AG und der Zwischenholdings sowie die sonstigen operativen Bereiche, die sich im Wesentlichen aus den Immobiliengesellschaften des Konzerns zusammensetzen.

Kennzahlen Zentralbereich

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränd. %
Umsatz	2,9	12,2	- 76,2
EBITA	- 17,7	0,0	n. a.
Abgangsergebnisse	-	-	
Restrukturierung	-	-	
Kaufpreisallokation	-	-	
Einzelsachverhalte	-	- 21,9	
Bereinigtes EBITA	- 17,7	- 21,9	+ 19,2
Bereinigtes EBITDA	- 16,0	- 20,7	+ 22,7
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1,6	0,2	+ 700,0
Mitarbeiter (31.12.)	420	635	- 33,9
davon Corporate Center (31.12.)	209	209	-

Das bereinigte Ergebnis des Zentralbereichs lag im ersten Quartal 2012/13 mit -17,7 Mio. € um 4,2 Mio. € über dem Wert des Vergleichszeitraums. Dies war insbesondere auf im Vorjahr enthaltene Aufwendungen aus der Bewertung von Kurssicherungsgeschäften zurückzuführen.

Im Berichtsquartal waren im Zentralbereich keine Sachverhalte zu bereinigen. Bei den Bereinigungen des Vorjahres handelte es sich insbesondere um Erträge aus einer Rückstellungsauflösung.

Das berichtete Ergebnis des Zentralbereichs im ersten Quartal 2012/13 lag mit -17,7 Mio. € um 17,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert.

Ertragslage des Konzerns

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränd. %
Umsatzerlöse	3.495,7	3.448,6	+ 1,4
Umsatzkosten	3.301,6	3.266,1	+ 1,1
Bruttogewinn	194,1	182,5	+ 6,4
Verwaltungsaufwendungen	392,4	335,0	+ 17,1
Sonstige Erträge/andere Aufwendungen	+ 16,3	+ 1,6	+ 918,8
Finanzerträge	30,5	52,2	- 41,6
Finanzaufwendungen	98,4	96,5	+ 2,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	- 0,7	- 11,6	+ 94,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 250,6	- 206,8	- 21,2
Überleitung auf bereinigtes Ergebnis:			
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 250,6	- 206,8	- 21,2
zuzüglich Verlusten aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschiffahrt	8,1	8,7	- 6,9
abzüglich Erträgen aus der Verminderung und der Bewertung des Engagements in der Containerschiffahrt	-	- 5,1	n. a.
zuzüglich Nettozinsbelastung und Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	66,9	51,8	+ 29,2
zuzüglich Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-	-	-
EBITA	- 175,6	- 151,4	- 16,0
Bereinigungen:			
abzüglich Abgangserträgen	-	-	
zuzüglich Restrukturierungsaufwendungen	+ 7,5	+ 1,0	
zuzüglich Aufwand aus Kaufpreisallokation	+ 20,5	+ 19,5	
zuzüglich Aufwand (Vorjahr Ertrag) aus Einzelsachverhalten	+ 6,1	- 16,4	
Bereinigtes EBITA	- 141,5	- 147,3	+ 3,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 250,6	- 206,8	- 21,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 66,8	- 69,8	+ 4,3
Konzernverlust	- 183,8	- 137,0	- 34,2
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernverlust	- 137,0	- 87,6	- 56,4
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernverlust	- 46,8	- 49,4	+ 5,3
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	in € - 0,57	- 0,37	- 52,5

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung spiegelt den touristischen Saisonverlauf wider; saisonalbedingt fallen die Ergebnisse in den Monaten Oktober bis Dezember negativ aus.



Siehe Seite 4

Umsatzerlöse und -kosten

Die Umsatzerlöse beinhalten die Umsätze der Touristik und des Zentralbereichs. Im ersten Quartal 2012/13 nahm der Umsatz mit 3,5 Mrd. € gegenüber dem Vorjahreswert währungsbedingt um 1,4% zu. Den Umsatzerlösen wurden die Umsatzkosten gegenübergestellt, die mit einem Plus von 1,1% ebenfalls leicht anstiegen. Im Einzelnen sind Zusammensetzung und Entwicklung des Umsatzes im Abschnitt Ertragslage in den Sparten dargestellt.

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn als Saldogröße aus Umsatzerlösen und -kosten lag im ersten Quartal 2012/13 mit 194,1 Mio. € um 6,4% über dem Niveau des Vorjahres.

Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen, welche nicht direkt den Umsatzvorgängen zuzuordnen sind, wie Aufwendungen für allgemeine Managementfunktionen. Sie lagen im ersten Quartal mit 392,4 Mio. € um 17,1% über dem Vorjahresniveau. Zu dem Anstieg der Verwaltungsaufwendungen trugen neben dem stärkeren Britischen Pfund auch die im Vorjahr bereinigten Einmalserträge im Zentralbereich bei.

Sonstige Erträge/andere Aufwendungen

Sonstige Erträge und andere Aufwendungen umfassen in erster Linie Gewinne bzw. Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen betrug 16,3 Mio. € im ersten Quartal 2012/13 und war im Wesentlichen durch den Abgangsgewinn eines im Berichtsquartal verkauften Hotels der Riu-Gruppe geprägt.

Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte

Im ersten Quartal 2012/13 fielen wie im Vorjahr keine Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte an.

Finanzerträge und -aufwendungen/Finanzergebnis

Das Finanzergebnis enthält das Zinsergebnis und den Nettoertrag aus marktgängigen Wertpapieren sowie im Vorjahr den Effekt aus der Bewertung der Darlehen an die Containerschiffahrt. Im ersten Quartal fielen Finanzerträge in Höhe von 30,5 Mio. € (Vorjahr 52,2 Mio. €) an, denen Finanzaufwendungen in Höhe von 98,4 Mio. € (Vorjahr 96,5 Mio. €) gegenüberstanden. Die Verringerung der Finanzerträge gegenüber dem Vorjahresquartal resultierte u. a. aus im Vorjahr enthaltenen Bewertungseffekten sowie Zinserträgen aus an die Hapag-Lloyd gewährten Hybridinstrumenten. Diese wurden im Geschäftsjahr 2011/12 vollständig abgelöst.

Equity-Ergebnis

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen enthält das anteilige Jahresergebnis der assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie gegebenenfalls außerplanmäßige Wertberichtigungen auf die Geschäfts- oder Firmenwerte dieser Unternehmen. Im ersten Quartal 2012/13 belief sich das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen auf -0,7 Mio. € (Vorjahr -11,6 Mio. €). Die Verbesserung entfiel maßgeblich auf Gesellschaften der TUI Travel-Gruppe.



Bereinigungen
siehe Seite 4

Bereinigtes Konzern-EBITA

Im ersten Quartal 2012/13 betrug das bereinigte Konzern-EBITA -141,5 Mio. € und verbesserte sich damit um 3,9% im Vergleich zum Vorjahr. Das EBITA wurde jeweils um Abgangsergebnisse, um Aufwendungen im Rahmen von Restrukturierungen, um Kaufpreisallokationen und Effekte aus Einzelsachverhalten bereinigt. Die Bereinigungen werden detailliert im Abschnitt Ertragslage in den Sparten dargestellt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die Steuern auf das Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit. Der im ersten Quartal 2012/13 entstandene Steuerertrag von 66,8 Mio. € nach 69,8 Mio. € im Vorjahresquartal ist auf die ausgeprägte Ergebnissaisonalität in der Touristik zurückzuführen.

Konzernverlust

Bedingt durch den touristischen Saisonverlauf fiel das Konzernergebnis im ersten Quartal 2012/13 mit -183,8 Mio. € (Vorjahr -137,0 Mio. €) negativ aus.

Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernergebnis

Der Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernergebnis betrug -46,8 Mio. € für das erste Quartal 2012/13. Er betraf die außen stehenden Aktionäre der TUI Travel PLC und der Gesellschaften des Bereichs TUI Hotels & Resorts.

Ergebnis je Aktie

Die Aktionäre der TUI AG hatten nach Abzug der Minderheitsanteile im ersten Quartal 2012/13 einen Anteil von -137,0 Mio. € (Vorjahr -87,6 Mio. €) am Konzernergebnis. Dadurch ergab sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie im ersten Quartal von -0,57 € (Vorjahr -0,37 €).

Ergebniskennzahlen

Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränd. %
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Mieten (EBITDAR)	111,3	148,0	- 24,8
Operative Mietaufwendungen	196,2	215,9	- 9,1
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	- 84,9	- 67,9	- 25,0
Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen ¹⁾	- 90,7	- 83,5	- 8,6
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und außerplanmäßigen Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten (EBITA)	- 175,6	- 151,4	- 16,0
Außerplanmäßige Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten	-	-	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	- 175,6	- 151,4	- 16,0
Zinsergebnis und Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	- 66,9	- 51,8	- 29,2
Effekt aus der Bewertung der Darlehen an die Containerschiffahrt	-	5,1	n. a.
Ergebnis aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschiffahrt	- 8,1	- 8,7	+ 6,9
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	- 250,6	- 206,8	- 21,2

¹⁾ auf Sach- und immaterielle Anlagen, finanzielle und sonstige Vermögenswerte

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns nahm gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2011/12 um 5,9% auf 12,4 Mrd. € ab. Die Veränderungen in der Konzernbilanz im Vergleich zum 30. September 2012 sind in erster Linie durch den touristischen Saisonverlauf geprägt.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Mio. €	31.12.2012	30.9.2012	Veränd. %
Langfristige Vermögenswerte	8.803,3	8.668,2	+ 1,6
Kurzfristige Vermögenswerte	3.633,2	4.544,4	- 20,1
Aktiva	12.436,5	13.212,6	- 5,9
Eigenkapital	1.746,3	2.067,1	- 15,5
Rückstellungen	2.288,1	2.233,9	+ 2,4
Finanzschulden	3.318,7	2.456,6	+ 35,1
Übrige Verbindlichkeiten	5.083,4	6.455,0	- 21,2
Passiva	12.436,5	13.212,6	- 5,9

Langfristige Vermögenswerte

Zum 31. Dezember 2012 hatten die langfristigen Vermögenswerte einen Anteil von 70,8% am Gesamtvermögen, zum 30. September 2012 betrug der Anteil 65,6%. Die langfristigen Vermögenswerte lagen im Berichtszeitraum mit 8,8 Mrd. € leicht über dem Vorjahresniveau.

Kurzfristige Vermögenswerte

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen betrug 29,2% zum 31. Dezember 2012 nach 34,4% im Vorquartal. Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen von 4,5 Mrd. € zum 30. September 2012 auf 3,6 Mrd. € zum 31. Dezember 2012 ab. Ursächlich für den Rückgang war in erster Linie die Saisonalität des touristischen Geschäfts.

Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2012 betrug das Eigenkapital 1,7 Mrd. €, die Eigenkapitalquote lag mit 14,0% unter dem Wert des Bilanzstichtags am 30. September 2012 von 15,6%. Auf die Entwicklung des Eigenkapitals wird im Anhang dieses Zwischenberichts eingegangen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten hauptsächlich Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen sowie Rückstellungen für betriebstypische Risiken. Sie betragen zum 31. Dezember 2012 insgesamt 2,3 Mrd. € und lagen damit leicht über dem Wert von 2,2 Mrd. € zum 30. September 2012.

Finanzschulden

Die Finanzschulden setzten sich zum 31. Dezember 2012 aus langfristigen Finanzschulden in Höhe von 2,9 Mrd. € und kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 0,4 Mrd. € zusammen. Zum 30. September 2012 beliefen sich die langfristigen Finanzschulden auf 1,8 Mrd. € und die kurzfristigen Finanzschulden auf 0,6 Mrd. €.

Zum Ende des ersten Quartals (31. Dezember 2012) lag die Nettoverschuldung des TUI Konzerns bei 1,9 Mrd. €. Dies entspricht einem Rückgang der Nettoverschuldung im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresstichtag von 436,6 Mio. €. Die Abnahme der Nettoverschuldung resultierte insbesondere aus den Mittelzuflüssen infolge der Reduzierung des Engagements in der Containerschiffahrt im Kalenderjahr 2012.

Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten lagen zum 31. Dezember 2012 mit 5,1 Mrd. € um 21,2% unter dem Wert von 6,5 Mrd. € zum 30. September 2012. Die Abnahme resultierte insbesondere aus dem saisonalen Geschäftsverlauf in der Touristik.



Siehe Seite 39

Weitere Segmentkennzahlen

Bereinigtes EBITDA

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränd. %
Touristik	- 54,8	- 60,1	+ 8,8
TUI Travel	- 97,0	- 84,0	- 15,5
TUI Hotels & Resorts	51,0	29,8	+ 71,1
Kreuzfahrten	- 8,8	- 5,9	- 49,2
Zentralbereich	- 16,0	- 20,7	+ 22,7
Konzern	- 70,8	- 80,8	+ 12,4

EBITDA

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränd. %
Touristik	- 68,9	- 69,1	+ 0,3
TUI Travel	- 111,1	- 93,0	- 19,5
TUI Hotels & Resorts	51,0	29,8	+ 71,1
Kreuzfahrten	- 8,8	- 5,9	- 49,2
Zentralbereich	- 16,0	1,2	n. a.
Konzern	- 84,9	- 67,9	- 25,0

Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränd. %
Touristik	229,3	109,1	+ 110,2
TUI Travel	217,3	94,6	+ 129,7
TUI Hotels & Resorts	9,4	10,4	- 9,6
Kreuzfahrten	2,6	4,1	- 36,6
Zentralbereich	1,6	0,2	+ 700,0
Konzern	230,9	109,3	+ 111,3

Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränd. %
Touristik	89,1	82,4	+ 8,1
TUI Travel	70,0	63,4	+ 10,4
TUI Hotels & Resorts	16,7	16,7	-
Kreuzfahrten	2,4	2,3	+ 4,3
Zentralbereich	1,7	1,2	+ 41,7
Konzern	90,8	83,6	+ 8,6

Mitarbeiter

	31.12.2012	30.9.2012	Veränd. %
Touristik	63.243	73.391	- 13,8
TUI Travel	50.318	57.961	- 13,2
TUI Hotels & Resorts	12.643	15.141	- 16,5
Kreuzfahrten	283	289	- 2,1
Zentralbereich	420	421	- 0,2
Corporate Center	209	212	- 1,4
Übrige Einheiten	211	209	+ 1,0
Konzern	63.663	73.812	- 13,7

LAGEBERICHT

RISIKO- UND CHANCENBERICHT



Geschäftsbericht 2011/12:
Risiken siehe Seite 118 ff,
Chancen siehe Seite 149

Für eine umfassende Darstellung des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2011/12. Die dort beschriebenen Risiken und Chancen blieben im aktuellen Berichtszeitraum im Wesentlichen unverändert.

Die Risiken des TUI Konzerns sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

LAGEBERICHT

AUSBLICK

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Erwartete Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts

Veränderung in %	2014	2013
Welt	4,1	3,5
Europa	1,4	0,2
Deutschland	1,4	0,6
Großbritannien	1,9	1,0
Frankreich	0,9	0,3
USA	3,0	2,0
Russland/GUS	3,8	3,7
Japan	0,7	1,2
China	8,5	8,2
Indien	6,4	5,9

Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook Update, Januar 2013

Gesamtwirtschaftliche Situation

Der Internationale Währungsfonds (IWF, World Economic Outlook Update, Januar 2013) hat seine Prognose für die Entwicklung des weltweiten Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Stand vom Oktober 2012 leicht nach unten korrigiert. Aktuell rechnet der IWF mit einem moderaten Wachstum der Weltwirtschaft von 3,5% (vorher 3,6%) für 2013 und von 4,1% (vorher 4,2%) für 2014. Diese Erwartung basiert auf der Annahme, dass die Euro-Länder ihr Krisenmanagement erfolgreich fortsetzen. Die Entwicklung der Euro-Zone bleibt jedoch eines der größten Abwärtsrisiken, ebenso wie mögliche drastische Kürzungen im US-amerikanischen Haushalt.

Marktentwicklung Touristik

Gemäß den aktuellen Prognosen der Europäischen Reisekommission wird für das Jahr 2013 ein Wachstum der Anzahl durchgeführter Reisen in Europa von rund 2,9% erwartet (European Travel Commission, European Tourism 2012, Quarterly Report 2012, September 2012).

Die UNWTO geht davon aus, dass weltweit der internationale Tourismus in dieser Dekade weiter wachsen wird, jedoch mit einer moderateren Geschwindigkeit als bislang. Für die kommenden Jahre wird ein durchschnittliches gewogenes Wachstum von ca. 3% pro Jahr prognostiziert (UNWTO, Tourism towards 2030, Oktober 2011).

Für das Kalenderjahr 2013 rechnet die UNWTO (UNWTO, November 2012) mit einem Wachstum der internationalen Ankünfte um 2 bis 4%.

Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage

Der TUI Konzern ist gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. Die Buchungen bei TUI Travel für die Sommersaison 2013 liegen insbesondere in Großbritannien und den Nordischen Ländern über unseren Erwartungen. Unter der Annahme konstanter Wechselkurse rechnen wir daher im Geschäftsjahr 2012/13 mit einer Verbesserung des operativen Ergebnisses von TUI Travel. Dagegen müssen wir, aufgrund des in den letzten Wochen zurückgegangenen Werts des Britischen Pfund im Verhältnis zum Euro, von einem negativen Währungseffekt aus der Umrechnung der im englischen Markt erzielten Pfundergebnisse ausgehen. Momentan erwarten wir daher bei TUI Travel, trotz der operativen Verbesserung, in Euro nur ein Ergebnis auf dem guten Niveau des Vorjahres.

Aufgrund der guten operativen Entwicklung des Hotelbereichs und des im ersten Quartal realisierten Ertrags aus dem Verkauf eines Riu Hotels haben wir unsere Prognose für das Ergebnis von TUI Hotels & Resorts im Gesamtjahr 2012/13 erhöht und rechnen jetzt mit einem Ergebnis leicht über Vorjahr.

Vor dem Hintergrund der laufenden Reorganisation von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten und der Vorlaufkosten für die Erweiterung des Luxuskreuzfahrtensegments haben wir unseren Ausblick für das operative Ergebnis der Sparte Kreuzfahrten im Geschäftsjahr 2012/13 gesenkt.

Insgesamt entspricht unsere aktuelle Erwartung hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung des TUI Konzerns unverändert der im Geschäftsbericht 2011/12 getroffenen Einschätzung.

TUI Konzern

Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage des Konzerns

Mio. €	2011/12	2012/13
Umsatz	18.330,3	↗
Bereinigtes EBITA	745,7	→
EBITA	538,8	↗

Umsatz

Im Geschäftsjahr 2012/13 erwarten wir eine moderate Steigerung des Umsatzes, die insbesondere auf einen steigenden Anteil differenzierter und exklusiver Produkte im Volumengeschäft von TUI Travel zurückzuführen ist.

Bereinigtes EBITA

Das bereinigte EBITA im Geschäftsjahr 2012/13 des TUI Konzerns soll infolge der erwarteten Geschäftsverläufe bei TUI Travel und TUI Hotels & Resorts an das hohe Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres anknüpfen. Risiken bestehen in der Entwicklung der Konsumneigung in den großen Quellmärkten vor dem Hintergrund des schwächeren wirtschaftlichen Wachstums zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

EBITA

Durch den erwarteten Rückgang der zu bereinigenden Sonderfaktoren soll das berichtete EBITA im Geschäftsjahr 2012/13 weiter ansteigen.

Konzernjahresergebnis (vor Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter)

Insgesamt erwarten wir für das Geschäftsjahr 2012/13 ein positives Konzernjahresergebnis.

Voraussichtliche Entwicklung in den Sparten

Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage

Mio. €	2011/12	Umsatz 2012/13	Bereinigtes EBITA	
			2011/12	2012/13
Touristik	18.297,2	↗	819,0	→
TUI Travel	17.681,5	↗	637,4	→
TUI Hotels & Resorts	384,7	↗	178,6	↗
Kreuzfahrten	231,0	↗	3,0	↘
Zentralbereich	33,1	↘	- 73,3	↗
Konzern	18.330,3	↗	745,7	→

TUI Travel

Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage der TUI Travel

	Bereinigtes EBITA 2012/13
Operative Geschäftsentwicklung	↗
Währungseffekt GBP/EUR	↘
Gesamt	→

Für TUI Travel rechnen wir aufgrund der guten Buchungslage für die Sommersaison 2013 unter der Annahme konstanter Wechselkurse mit einer Verbesserung des operativen Ergebnisses im Geschäftsjahr 2012/13 im Vergleich zum Vorjahr. Wesentliche Ergebnistreiber bei TUI Travel sind positive Effekte aus den eingeleiteten Restrukturierungs- und Effizienzsteigerungsprogrammen in Deutschland und Frankreich sowie Margenverbesserungen aufgrund der verstärkten Steuerung in differenzierte Produkte. Dem gegenüber stehen Risiken aus einer unter den Erwartungen liegenden wirtschaftlichen Entwicklung in den wesentlichen Volumenmärkten mit einer dämpfenden Auswirkung auf die Nachfrage nach Reisen.

Neben der operativen Geschäftsentwicklung hat auch die weitere Kursentwicklung des Britischen Pfund gegenüber dem Euro einen hohen Einfluss auf das im Konzernabschluss der TUI AG ausgewiesene Ergebnis von TUI Travel. Ein deutlich unter dem Vorjahr liegender Kurs des Britischen Pfund in den volumenstarken Sommermonaten des dritten und vierten Quartals 2012/13 würde das im TUI AG Konzernabschluss ausgewiesene Ergebnis von TUI Travel im Vergleich zum Vorjahr belasten. Mit Blick auf den Kursrückgang des Britischen Pfund im Verhältnis zum Euro in den letzten Wochen rechnen wir daher trotz der operativen Verbesserung unverändert damit, bei TUI Travel das gute Ergebnis des Vorjahres zu erreichen.

TUI Hotels & Resorts

Die Kapazität von TUI Hotels & Resorts wird im Geschäftsjahr 2012/13 durch die renovierungsbedingte Schließung einiger Hotels ebenso wie die Anzahl der Übernachtungen voraussichtlich leicht abnehmen. Vor dem Hintergrund der guten operativen Entwicklung und des im ersten Quartal realisierten Buchgewinns aus dem Verkauf eines Riu Hotels haben wir unsere Prognose für das Ergebnis von TUI Hotels & Resorts im Gesamtjahr 2012/13 erhöht. Risiken bestehen weiterhin in einer unter den Erwartungen liegenden Entwicklung der Gästezahlen aus den großen Quellmärkten.

Kreuzfahrten

Das Ergebnis der Sparte Kreuzfahrten wird auch im Geschäftsjahr 2012/13 noch durch Vorlaufkosten für die Flottenerweiterungen von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten und TUI Cruises belastet sein. Die Fokussierung von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten auf Luxus- und Expeditionskreuzfahrten wird erst mit dem Ausscheiden der Columbus 2 im Geschäftsjahr 2013/14 abgeschlossen. Trotz einer positiven Entwicklung bei TUI Cruises sehen wir aufgrund der laufenden Reorganisation von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten und den Vorlaufkosten für die Erweiterung des Luxuskreuzfahrts-segments sowie einer unter den Erwartungen liegenden Buchungsentwicklung im Geschäftsjahr 2012/13 ein operatives Ergebnis der Sparte Kreuzfahrten unter dem Vorjahresniveau.

Touristik

Ausgehend von den Ergebniseinschätzungen für TUI Travel, TUI Hotels & Resorts und Kreuzfahrten erwarten wir für das Geschäftsjahr 2012/13 im Segment Touristik ein operatives Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres. Einen wesentlichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf in der Touristik wird dabei die weitere Entwicklung der Konsumneigung in den großen Volumenmärkten haben.

Zentralbereich

Für den Zentralbereich rechnen wir mit einem leichten Rückgang der Aufwendungen und damit einer leichten Verbesserung des bereinigten Ergebnisses gegenüber dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

Voraussichtliche Entwicklung der Finanzlage

Voraussichtliche Entwicklung der Finanzlage des Konzerns

Mio. €	2011/12	2012/13
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	643,2	↘
Nettoverschuldung	178,2	→

Investitionen

Aufgrund bereits getroffener Investitionsentscheidungen und geplanter Projekte erwarten wir im TUI Konzern für das Geschäftsjahr 2012/13 einen Finanzmittelbedarf von rund 500 Mio. €, davon betreffen rund 75% TUI Travel. Der überwiegende Teil ist für Investitionen in Sachanlagen vorgesehen. Die geplanten Investitionen von TUI Travel betreffen unter anderem die Einführung neuer Produktions- und Buchungssysteme sowie die Anschaffung von Flugzeugersatzteilen und Yachten. Daneben sind Investitionen für die Erhaltung und Erweiterung des Kreuzfahrtschiff- und Hotelportfolios vorgesehen.

Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung des Konzerns belief sich zum Ende des letzten Geschäftsjahres (30. September 2012) auf 0,2 Mrd. €. Unter Berücksichtigung des erwarteten operativen Cash Flow wird sich die Nettoverschuldung des TUI Konzerns im Geschäftsjahr 2012/13 voraussichtlich stabil entwickeln.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns

Die Aussichten des TUI Konzerns für das Geschäftsjahr 2012/13 beurteilen wir auf der Basis des erwarteten moderaten wirtschaftlichen Wachstums weiterhin positiv. Der TUI Konzern ist mit seinem Finanzprofil und seinem Leistungsportfolio gut im Markt aufgestellt.

Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum erwarten wir in der Touristik ein operatives Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres sowie geringere Aufwendungen im Zentralbereich. Das bereinigte Ergebnis des TUI Konzerns wird daher an das hohe Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums anknüpfen.

Insgesamt erwarten wir für das Geschäftsjahr 2012/13 ein positives Konzernjahresergebnis (vor Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter).

Bei einer den Erwartungen entsprechenden positiven Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sollen das Geschäftsvolumen und das operative Ergebnis der touristischen Einheiten im Geschäftsjahr 2013/14 ansteigen.

LAGEBERICHT

CORPORATE GOVERNANCE

Zusammensetzung der Organe

Im Berichtszeitraum haben sich folgende Veränderungen in der Besetzung der Organe der TUI AG ergeben:

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 13. Februar 2013 beendet Dr. Michael Frenzel seine aktive Laufbahn und scheidet aus dem Vorstand der TUI AG aus. Seine Nachfolge als Vorstandsvorsitzender übernimmt Friedrich Jousen, der am 15. Oktober 2012 in den Vorstand der TUI AG eingetreten ist.



www.tui-group.com/de/ir/corporate_governance

Die aktuelle, vollständige Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat ist auf unserer Internetseite angegeben und dort der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich.

TUI AG
Der Vorstand

Februar 2013

ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der TUI AG für die Zeit vom 1.10. bis 31.12.

Mio. €	Anhang	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Umsatzerlöse		3.495,7	3.448,6
Umsatzkosten	(1)	3.301,6	3.266,1
Bruttogewinn		194,1	182,5
Verwaltungsaufwendungen	(1)	392,4	335,0
Sonstige Erträge / andere Aufwendungen	(2)	16,3	1,6
Finanzerträge	(3)	30,5	52,2
Finanzaufwendungen	(3)	98,4	96,5
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	(4)	- 0,7	- 11,6
Ergebnis vor Ertragsteuern		- 250,6	- 206,8
Überleitung auf bereinigtes Ergebnis:			
Ergebnis vor Ertragsteuern		- 250,6	- 206,8
zuzüglich Verlusten aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschiffahrt		8,1	8,7
abzüglich Erträgen aus der Verminderung und der Bewertung des Engagements in der Containerschiffahrt		-	- 5,1
zuzüglich Nettozinsbelastung und Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten		66,9	51,8
EBITA		- 175,6	- 151,4
Bereinigungen:	(5)		
zuzüglich Restrukturierungsaufwendungen		7,5	1,0
zuzüglich Aufwand aus Kaufpreisallokation		20,5	19,5
zuzüglich Aufwand (Vorjahr Ertrag) aus Einzelsachverhalten		6,1	- 16,4
Bereinigtes EBITA		- 141,5	- 147,3
Ergebnis vor Ertragsteuern		- 250,6	- 206,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	- 66,8	- 69,8
Konzernverlust		- 183,8	- 137,0
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernverlust		- 137,0	- 87,6
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernverlust	(7)	- 46,8	- 49,4

Ergebnis je Aktie

€	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	- 0,57	- 0,37

Verkürzte Gesamtergebnisrechnung des TUI Konzerns für die Zeit vom 1.10. bis zum 31.12.

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Konzernverlust	- 183,8	- 137,0
Versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsrückstellungen und zugehörigem Fondsvermögen	- 71,6	- 96,6
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	- 5,1	- 3,4
Zurechenbare Steuern auf Posten, die nicht umklassifiziert werden können	18,9	25,5
Posten, die nicht in die GuV umklassifiziert werden können	- 57,8	- 74,5
Währungsumrechnung	- 14,1	6,9
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	-	- 30,2
Cash Flow Hedges	- 26,4	33,6
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	5,0	- 4,9
Zurechenbare Steuern auf Posten, die umklassifiziert werden können	6,7	- 13,7
Posten, die in die GuV umklassifiziert werden können	- 28,8	- 8,3
Sonstige Ergebnisse	- 86,6	- 82,8
Konzerngesamtergebnis	- 270,4	- 219,8
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzerngesamtergebnis	- 200,9	- 143,0
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngesamtergebnis	- 69,5	- 76,8

Konzernbilanz der TUI AG zum 31.12.2012

Mio. €	31.12.2012	30.9.2012
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.028,5	3.046,4
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	884,4	890,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	63,2	54,9
Sachanlagen	2.710,0	2.651,3
Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	1.389,0	1.394,0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	75,7	75,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	350,2	358,1
Derivative Finanzinstrumente	19,4	28,4
Latente Ertragsteueransprüche	282,9	168,7
Langfristige Vermögenswerte	8.803,3	8.668,2
Vorräte	123,2	113,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	1.935,5	1.956,0
Derivative Finanzinstrumente	95,1	131,5
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	72,7	48,1
Finanzmittel	1.379,4	2.278,4
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	27,3	16,5
Kurzfristige Vermögenswerte	3.633,2	4.544,4
	12.436,5	13.212,6
Mio. €	31.12.2012	30.9.2012
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	645,2	644,9
Kapitalrücklagen	957,6	957,4
Gewinnrücklagen	- 29,9	185,2
Hybridkapital	294,8	294,8
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	1.867,7	2.082,3
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	- 121,4	- 15,2
Eigenkapital	1.746,3	2.067,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.227,9	1.146,9
Sonstige Rückstellungen	540,6	537,5
Langfristige Rückstellungen	1.768,5	1.684,4
Finanzschulden	2.888,6	1.810,5
Derivative Finanzinstrumente	15,9	31,8
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	107,8	108,3
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	52,7	69,5
Sonstige Verbindlichkeiten	85,3	68,2
Langfristige Verbindlichkeiten	3.150,3	2.088,3
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	4.918,8	3.772,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	37,1	39,7
Sonstige Rückstellungen	482,5	509,8
Kurzfristige Rückstellungen	519,6	549,5
Finanzschulden	430,1	646,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.137,3	3.260,0
Derivative Finanzinstrumente	139,8	163,1
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	90,7	96,5
Sonstige Verbindlichkeiten	2.453,9	2.657,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.251,8	6.823,3
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	5.771,4	7.372,8
	12.436,5	13.212,6

Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.10. bis 31.12.2012

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Hybridkapital	Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
Stand zum 1.10.2012	644,9	957,4	185,2	294,8	2.082,3	- 15,2	2.067,1
Dividenden	-	-	-	-	-	- 41,3	- 41,3
Dividende Hybridkapital	-	-	- 6,5	-	- 6,5	-	- 6,5
Aktienorientierte Vergütungsprogramme der TUI Travel PLC	-	-	1,7	-	1,7	1,4	3,1
Ausgabe von Belegschaftsaktien	0,3	0,2	-	-	0,5	-	0,5
Auswirkungen aus Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	- 9,4	-	- 9,4	3,2	- 6,2
Konzernverlust	-	-	- 137,0	-	- 137,0	- 46,8	- 183,8
Währungsumrechnung	-	-	- 22,7	-	- 22,7	8,6	- 14,1
Cash Flow Hedges	-	-	- 10,3	-	- 10,3	- 16,1	- 26,4
Versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsrückstellungen und zugehörigem Fondsvermögen	-	-	- 45,2	-	- 45,2	- 26,4	- 71,6
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-	-	- 0,1	-	- 0,1	-	- 0,1
Den sonstigen Ergebnissen zurechenbare Steuern	-	-	14,4	-	14,4	11,2	25,6
Sonstige Ergebnisse	-	-	- 63,9	-	- 63,9	- 22,7	- 86,6
Konzerngesamtergebnis	-	-	- 200,9	-	- 200,9	- 69,5	- 270,4
Stand zum 31.12.2012	645,2	957,6	- 29,9	294,8	1.867,7	- 121,4	1.746,3

Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.10. bis 31.12.2011

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Hybridkapital	Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
Stand zum 1.10.2011	643,5	956,1	575,6	294,8	2.470,0	77,8	2.547,8
Dividenden	-	-	-	-	-	- 18,3	- 18,3
Dividende Hybridkapital	-	-	- 6,5	-	- 6,5	-	- 6,5
Ausgabe von Belegschaftsaktien	0,4	0,2	-	-	0,6	-	0,6
Auswirkungen aus Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	- 4,8	-	- 4,8	-	- 4,8
Konzernverlust	-	-	- 87,6	-	- 87,6	- 49,4	- 137,0
Währungsumrechnung	-	-	6,9	-	6,9	-	6,9
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	-	-	- 29,8	-	- 29,8	- 0,4	- 30,2
Cash Flow Hedges	-	-	28,1	-	28,1	5,5	33,6
Versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsrückstellungen und zugehörigem Fondsvermögen	-	-	- 57,8	-	- 57,8	- 38,8	- 96,6
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-	-	- 8,3	-	- 8,3	-	- 8,3
Den sonstigen Ergebnissen zurechenbare Steuern	-	-	5,5	-	5,5	6,3	11,8
Sonstige Ergebnisse	-	-	- 55,4	-	- 55,4	- 27,4	- 82,8
Konzerngesamtergebnis	-	-	- 143,0	-	- 143,0	- 76,8	- 219,8
Stand zum 31.12.2011	643,9	956,3	421,3	294,8	2.316,3	- 17,3	2.299,0

Verkürzte Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 1.393,8	- 1.319,0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 211,6	- 91,1
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	699,8	635,9
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 905,6	- 774,2
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	6,6	- 17,6
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.278,4	1.981,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.379,4	1.189,5

ANHANG

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2012 wird in Übereinstimmung mit dem IAS 34 in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form veröffentlicht. Vom Prinzip der historischen Anschaffungskosten wurde unverändert nur bei der Bewertung von Finanzinstrumenten abgewichen.

Der Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 30. September 2012 zugrunde lagen.

Bei der Erstellung des Abschlusses müssen von der Unternehmensleitung Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese beeinflussen die Höhe der für Vermögenswerte, Schulden sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewiesenen Beträge zum Bilanzstichtag sowie die Höhe der ausgewiesenen Umsätze und Aufwendungen im Berichtszeitraum. Die tatsächliche Entwicklung kann von den Schätzwerten abweichen.

Gegenüber der Vorperiode hat die TUI Travel die Parameter für die Bemessung der Rückflugverpflichtungen gegenüber Kunden im Zielgebiet aktualisiert. Die ausgewiesenen Ergebnisse des ersten und des dritten Quartals fallen hierdurch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum saisonal bedingt geringer aus, während das zweite und das vierte Quartal 2012/13 im Ergebnis entlastet werden. Im Gesamtjahr 2012/13 gleichen sich die Effekte dieser Schätzungsanpassung aus.

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2012/13 waren darüber hinaus folgende durch das IASB überarbeitete bzw. neu herausgegebene Standards verpflichtend anzuwenden:

- Änderungen des IAS 1: Darstellung des Abschlusses – Darstellung von Posten des sonstigen Ergebnisses (OCI)
- Änderungen des IAS 12: Ertragsteuern – Latente Steuern: Realisierung von zugrundeliegenden Vermögenswerten

Im vorliegenden Zwischenabschluss werden die Änderungen an IAS 1 betreffend die Darstellung des sonstigen Ergebnisses umgesetzt. Dementsprechend werden die Posten des sonstigen Ergebnisses in zwei Gruppen klassifiziert, je nachdem, ob später eine Umklassifizierung in die GuV erfolgen kann oder nicht. Die Steuern im Zusammenhang mit den Posten, die vor Steuern dargestellt werden, werden für diese beiden Gruppen getrennt dargestellt.

Die Änderungen des IAS 12 zu den latenten Steuern auf als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, die nach IAS 40 zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, haben keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, da solche Immobilien im TUI Konzern zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden.

Aus der verpflichtenden Anwendung dieser Vorschriften ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Anhangangaben des vorliegenden Zwischenabschlusses des TUI Konzerns.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die TUI AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, die Finanz- oder Geschäftspolitik so zu bestimmen, dass der Konzern aus der Tätigkeit dieser Unternehmen Nutzen zieht.

In den Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2012 wurden neben der TUI AG insgesamt 47 inländische und 666 ausländische Tochterunternehmen einbezogen.

Seit dem 1. Oktober 2012 wurden insgesamt 17 Gesellschaften neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Davon wurden 13 Gesellschaften aufgrund von Akquisitionen und weiterer Anteilerwerbe und zwei Gesellschaften infolge der Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit in den Konsolidierungskreis einbezogen. Zudem wurden zwei Gesellschaften neu gegründet. Hingegen haben 27 Gesellschaften aufgrund ihrer Liquidation sowie zwei Gesellschaften im Zuge ihrer Verschmelzung den Konsolidierungskreis verlassen.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresabschluss um insgesamt eine Gesellschaft. Zwei Gesellschaften wurden aufgrund der Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit neu in die Equity-Bewertung einbezogen und eine Gesellschaft wurde im Zuge weiterer Anteilerwerbe in den Konsolidierungskreis aufgenommen und daher nicht mehr at Equity bewertet.

Akquisitionen – Desinvestitionen

Zusammenfassende Darstellung der Akquisitionen

Name und Sitz der erworbenen Gesellschaft bzw. des erworbenen Geschäfts	Geschäftstätigkeit	Erwerber	Erwerbszeitpunkt	Erworbener Anteil	Übertragene Gegenleistung in Mio. €
TUI InfoTec GmbH, Hannover	IT Dienstleister	Leibniz Service GmbH	1.10.12	50,1%	9,5
JBS Group, Kalifornien	Accommodation Service	First Choice Holding, Inc.	21.12.12	100%	4,5
TT Services Group	Visa Service	Trina Group	21.12.12	100%	2,0
5 Reisebüros in Deutschland	Reisebüro	TUI Leisure Travel GmbH	1.10. – 31.12.12	n. a.	1,0
Gesamt					17,0

Die Erwerbe der Reisebüros im ersten Quartal wurden im Zuge von Asset Deals durchgeführt. Sämtliche weitere Erwerbe im ersten Quartal wurden im Zuge von Share Deals durchgeführt.

Die übertragenen Gegenleistungen für den Erwerb durch den TUI Konzern umfassen bezahlte Kaufpreise sowie vom früheren Eigentümer des erworbenen Unternehmens übernommene Schulden. Anschaffungsnebenkosten sowie das Entgelt für zukünftige Leistungen der Mitarbeiter der erworbenen Unternehmen werden als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Zusammenfassende Darstellung der Erstkonsolidierungsbilanzen

Mio. €	Zeitwert zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
Immaterielle Vermögenswerte	6,6
Sachanlagevermögen	9,6
Finanzanlagen	0,1
Anlagevermögen	16,3
Vorräte	0,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20,5
Sonstige Vermögenswerte (einschließlich aktiver Rechnungsabgrenzungsposten)	9,3
Finanzmittel	4,3
Latente Ertragsteuerrückstellungen	1,0
Sonstige Rückstellungen	28,4
Finanzschulden	2,7
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	11,2
Eigenkapital	7,7

Der sich zwischen den übertragenen Gegenleistungen und dem erworbenen, Neubewerteten Nettovermögen ergebende Unterschiedsbetrag in Höhe von zum Erwerbszeitpunkt umgerechnet 18,7 Mio. € wurde jeweils vorläufig als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Diese Geschäfts- oder Firmenwerte stellen im Wesentlichen einen Teil der zukünftigen Ertragspotenziale dar. Von den in der laufenden Berichtsperiode aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerten sind voraussichtlich 0,8 Mio. € steuerlich abzugsfähig.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden konnten zum Bilanzstichtag auf der Grundlage der vorhandenen Informationen noch nicht abschließend bewertet werden. Es wurde von der in IFRS 3 angegebenen Frist von zwölf Monaten für den Abschluss von Kaufpreisallokationen Gebrauch gemacht, bis zu deren Ablauf eine vorläufige Zuordnung des Kaufpreises zu den einzelnen Vermögenswerten und Schulden vorgesehen ist.

Die Erwerbe hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Umsatzerlöse und das Konzernergebnis der laufenden Periode.

Nach dem Bilanzstichtag wurden keine wesentlichen Unternehmenserwerbe durchgeführt.

Im vorliegenden Abschluss wurden die Kaufpreisallokationen der folgenden im Geschäftsjahr 2011/12 erworbenen Gesellschaften und Geschäfte entsprechend den Vorschriften des IFRS 3 innerhalb der vorgeschriebenen zwölf Monate abgeschlossen:

- Eurolink Viagens e Turismo Ltda, Jundiai, São Paulo
- sechs Reisebüros in Deutschland
- zwei Reisebüros in Polen

Vergleichsinformationen für die Berichtsperioden vor Fertigstellung der erstmaligen Bilanzierung des Erwerbsvorgangs sind rückwirkend so darzustellen, als wäre die Kaufpreisuordnung zum Erwerbszeitpunkt bereits abgeschlossen gewesen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die zusammengefassten endgültigen Kaufpreisuordnungen:

Darstellung der endgültigen Erstkonsolidierungsbilanzen für die Erwerbe vom 1.10. bis 31.12.2011

Mio. €	Buchwerte zum Zeitpunkt des Erwerbs	Neubewertung von Vermögenswerten und Schulden	Zeitwerte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,1	0,2	0,3
Sachanlagen	0,1	–	0,1
Anlagevermögen	0,2	0,2	0,4
Finanzschulden	0,1	–	0,1
Eigenkapital	0,1	0,2	0,3

Die Kaufpreisuordnung im Vergleich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt ist unverändert geblieben. Daher beträgt der aus der Verrechnung der übertragenen Gegenleistungen mit dem anteiligen neubewerteten Eigenkapital entstandene Geschäfts- oder Firmenwert weiterhin 1,5 Mio. €. Die aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte verkörpern im Wesentlichen einen Teil der erwarteten Synergie- und Ertragspotenziale.

Die Auswirkungen der Desinvestitionen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TUI Konzerns waren nicht nennenswert.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung spiegelt den touristischen Saisonverlauf wider, wodurch geschäftsbedingt das Ergebnis der Monate Oktober bis Dezember negativ ist.

Der Anstieg der Umsatzerlöse ist währungsbedingt. Bereinigt um Wechselkurseffekte gingen die Umsatzerlöse infolge eines rückläufigen Gästevolumens in der Sparte TUI Travel trotz höherer Durchschnittspreise leicht zurück.

(1) Umsatzkosten und Verwaltungsaufwendungen

In den Umsatzkosten und Verwaltungsaufwendungen sind folgende Positionen enthalten:

Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen	234,9	225,8

Der Anstieg der Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres ist bedingt durch die Wechselkursentwicklung des Euro im Vergleich zum Britischen Pfund.

Personalaufwand

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Personalaufwand	584,7	549,3

Die Zunahme des Personalaufwands im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres resultiert im Wesentlichen aus Wechselkurseffekten.

Abschreibungen

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Planmäßige Abschreibungen	90,8	83,6
Außerplanmäßige Abschreibungen	–	–
Gesamt	90,8	83,6

(2) Sonstige Erträge / andere Aufwendungen**Sonstige Erträge / andere Aufwendungen**

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Sonstige Erträge	16,5	1,6
Andere Aufwendungen	0,2	–
Gesamt	16,3	1,6

Die sonstigen Erträge des Berichtsquartals resultieren hauptsächlich aus dem Buchgewinn eines im Dezember 2012 verkauften Hotels der Riu-Gruppe.

(3) Finanzergebnis

Im ersten Quartal des Vorjahres waren im Finanzergebnis Bewertungseffekte in Höhe von 5,1 Mio. € aus an die Hapag-Lloyd Holding AG gewährten Hybridinstrumenten sowie Zinserträge in Zusammenhang mit diesen Hybridinstrumenten in Höhe von 11,9 Mio. € enthalten. Die Hybridinstrumente wurden im Geschäftsjahr 2011/12 vollständig abgelöst. Entsprechend fielen die Finanzerträge im Berichtszeitraum geringer aus.

(4) Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen**Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen**

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Touristik	7,4	- 2,9
Containerschiffahrt	- 8,1	- 8,7
Gesamt	- 0,7	- 11,6

(5) Bereinigungen

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum bereinigten Ergebnis übergeleitet. Die Bereinigungen zeigen als Abgangsergebnisse Entkonsolidierungserfolge, als Restrukturierungen Ereignisse nach IAS 37 und unter Kaufpreisallokation sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen, Anschaffungsnebenkosten und bedingten Kaufpreiszahlungen auf das EBITA.

Als Einzelsachverhalte werden hier Erträge (-) und Aufwendungen (+) bereinigt, die aufgrund ihrer Höhe sowie der Häufigkeit ihres Eintritts die Beurteilung der operativen Ertragskraft der Unternehmensbereiche und des Konzerns erschweren oder verzerren. Zu diesen Sachverhalten zählen insbesondere wesentliche Reorganisations- und Integrationsaufwendungen, die nicht die Kriterien nach IAS 37 erfüllen, wesentliche Aufwendungen aus Rechtsstreitigkeiten, Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Flugzeugen sowie andere wesentliche Geschäftsvorfälle mit Einmalcharakter.

Einzelsachverhalte nach Sparten

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Touristik	6,1	5,5
TUI Travel	6,1	5,5
Alle sonstigen Segmente	-	- 21,9
Gesamt	6,1	- 16,4

Die Einzelsachverhalte umfassen im Berichtszeitraum insbesondere Aufwendungen in Zusammenhang mit der Modernisierung der Corsair Flugzeugflotte.

Im Vergleichsquartal des Vorjahres wurden in der Position Einzelsachverhalte der sonstigen Segmente Erträge in Höhe von 21,9 Mio. € aus der Auflösung einer Rückstellung und aus einer nachträglichen Anschaffungskostenminderung für mittlerweile veräußerte Anteile ausgewiesen.

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der im ersten Quartal entstandene Steuerertrag ist auf den touristischen Saisonverlauf zurückzuführen.

(7) Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernverlust**Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernverlust**

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12
TUI Travel	- 59,6	- 54,9
TUI Hotels & Resorts	12,8	5,5
Gesamt	- 46,8	- 49,4

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Veränderungen der Konzernbilanz im Vergleich zum 30. September 2012 sind hauptsächlich geprägt durch den touristischen Saisonverlauf. Dementsprechend verminderten sich sowohl die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögenswerte als auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten.

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte

Mio. €	31.12.2012	30.9.2012
Flugzeuge und Triebwerke	19,4	6,1
Sonstige Vermögenswerte	7,9	10,4
Gesamt	27,3	16,5

Der Anstieg der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte ist im Wesentlichen bedingt durch zwei weitere Flugzeugtriebwerke.

Die sonstigen Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen zur Veräußerung stehende Hotelanlagen, Lizenzen und Flugzeugersatzteile.

Die Pensionsrückstellungen stiegen insbesondere aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus in Deutschland und Großbritannien um 78,4 Mio. € auf 1.265,0 Mio. €. Dieser Anstieg wurde teilweise durch eine Zunahme des Fondsvermögens aufgrund gestiegener Kurse an den internationalen Wertpapierbörsen kompensiert.

Die langfristigen Finanzschulden nahmen insgesamt um 1.078,1 Mio. € auf 2.888,6 Mio. € zu. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus der Nutzung langfristiger Kreditlinien der TUI Travel zur Deckung der im touristischen Saisonverlauf im ersten Quartal 2012/13 zu leistenden Zahlungen.

Die kurzfristigen Finanzschulden verminderten sich insgesamt durch die planmäßige vollständige Rückzahlung der im Dezember 2012 fälligen Anleihe sowie die vorzeitige teilweise Rückzahlung von im April 2013 fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im November 2012.

Eigenkapitalveränderungen

Insgesamt verminderte sich das Eigenkapital seit dem 30. September 2012 um 320,8 Mio. € auf 1.746,3 Mio. €.

Das Eigenkapital verminderte sich durch die Zahlung von Dividenden an konzernfremde Anteilseigner der TUI Travel PLC und der RIUSA II S.A. Von diesen entfällt der überwiegende Teil auf die von der TUI Travel PLC gezahlte Zwischendividende. Weiterhin ist die Verzinsung des von der TUI AG begebenen Hybridkapitals gemäß den Vorschriften des IFRS als Dividende auszuweisen.

Die TUI AG hat weitere Anteile an der TUI Travel PLC erworben. Durch die vorgeschriebene Verrechnung dieser und weiterer Anschaffungskosten mit den Gewinnrücklagen sank das Eigenkapital um 6,2 Mio. €.

Das Konzernergebnis ist bedingt durch den touristischen Saisonverlauf negativ.

Die direkt mit dem Eigenkapital zu verrechnenden Ergebnisse (nach Steuern) aus niedrigeren Marktwerten von Sicherungsinstrumenten, die aus der effektiven Absicherung zukünftiger Zahlungsströme resultieren, beliefen sich auf -19,7 Mio. €.

In der Berichtsperiode führte im Wesentlichen das Sinken des langfristigen Zinsniveaus in Deutschland und Großbritannien zu einem Anstieg der Pensionsverpflichtungen, der durch Wertsteigerungen bei den zugehörigen Vermögenswerten in Großbritannien nur teilweise kompensiert wurde. Entsprechend sanken die im Eigenkapital enthaltenen Rücklagen gemäß IAS 19 nach Steuern um 52,7 Mio. €.

Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2012 bestanden Haftungsverhältnisse in Höhe von rund 430,2 Mio. € (zum 30. September 2012 rund 480,8 Mio. €). Haftungsverhältnisse sind nicht bilanzierte Eventualverbindlichkeiten, die in Höhe des am Bilanzstichtag geschätzten Erfüllungsbetrags ausgewiesen werden. Es handelt sich vor allem um die Gewährung von Avalen zugunsten der Hapag-Lloyd AG aus gesicherten Schiffsfinanzierungen sowie um Haftungsübernahmen zugunsten der TUI Cruises GmbH. Die Verringerung gegenüber dem 30. September 2012 resultiert aus einer Rückführung der diesen Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen aus operativen Miet-, Pacht- und Charterverträgen

Mio. €	31.12.2012	30.9.2012
Nennwert	3.015,7	3.089,6
Beizulegender Zeitwert	2.735,3	2.770,3

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Mio. €	31.12.2012	30.9.2012
Bestellobligo für Investitionen	1.898,7	1.945,8
Übrige finanzielle Verpflichtungen	136,0	222,7
Gesamt	2.034,7	2.168,5
Beizulegender Zeitwert	1.906,5	1.968,6

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung des Konzerns

Ausgehend vom Konzernergebnis nach Steuern wird der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode abgeleitet. Der Finanzmittelbestand sank im Berichtszeitraum um 899,0 Mio. € auf 1.379,4 Mio. €.

Aus laufender Geschäftstätigkeit flossen im Berichtszeitraum 1.393,8 Mio. € Zahlungsmittel ab (im Vorjahr 1.319,0 Mio. €). Der hohe Mittelabfluss ist wie in jedem Jahr dadurch bedingt, dass nach Ende der touristischen Saison die Lieferantenverbindlichkeiten beglichen werden.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von insgesamt 211,6 Mio. € enthält neben Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte der TUI Travel-Gruppe in Höhe von 184,5 Mio. € und der Hotelgesellschaften in Höhe von 8,9 Mio. € auch 27,2 Mio. € Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen, darunter ein Hotel der Riu-Gruppe auf Mallorca. Ferner sind hier Auszahlungen in Höhe von 43,7 Mio. € für den Erwerb von konsolidierten Gesellschaften und für Kapitalerhöhungen bei Joint Ventures erfasst.

Aus der Finanzierungstätigkeit hat sich der Finanzmittelbestand insgesamt um 699,8 Mio. € erhöht. Während die TUI AG für die planmäßige Tilgung einer im Dezember 2012 fälligen Anleihe 233,0 Mio. € und für die vorzeitige Rückführung einer im April 2013 fälligen Bankverbindlichkeit 69,4 Mio. € gezahlt hat, hat TUI Travel Bankkredite in Höhe von 1.091,7 Mio. € aus einer bestehenden langfristigen Kreditfazilität in Anspruch genommen und Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute in Höhe von 5,2 Mio. € zurückgeführt. Die Hotelgesellschaften haben Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 23,8 Mio. € aufgenommen und 10,6 Mio. € getilgt. Für Zinszahlungen sind 65,1 Mio. € verwendet worden, als Dividenden an die Minderheitsaktionäre der TUI Travel PLC und der RIUSA II S.A. wurden 35,4 Mio. € gezahlt.

Im Übrigen nahm der Finanzmittelbestand wechselkursbedingt um 6,6 Mio. € zu.

Segmentkennzahlen

Umsatzerlöse nach Sparten und Geschäftsbereichen für die Zeit vom 1.10. bis 31.12.2012

Mio. €	Fremde Dritte	Konzern	Q1 2012/13 Gesamt
Touristik	3.492,8	4,9	3.497,7
TUI Travel	3.356,6	8,9	3.365,5
TUI Hotels & Resorts	84,7	94,7	179,4
Kreuzfahrten	51,5	–	51,5
Konsolidierung	–	- 98,7	- 98,7
Alle sonstigen Segmente	2,9	0,4	3,3
Konsolidierung	–	- 5,3	- 5,3
Gesamt	3.495,7	–	3.495,7

Umsatzerlöse nach Sparten und Geschäftsbereichen für die Zeit vom 1.10. bis 31.12.2011

Mio. €	Fremde Dritte	Konzern	Q1 2011/12 Gesamt
Touristik	3.436,4	3,9	3.440,3
TUI Travel	3.312,8	5,0	3.317,8
TUI Hotels & Resorts	83,5	97,4	180,9
Kreuzfahrten	40,1	–	40,1
Konsolidierung	–	- 98,5	- 98,5
Alle sonstigen Segmente	12,2	3,2	15,4
Konsolidierung	–	- 7,1	- 7,1
Gesamt	3.448,6	–	3.448,6

Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte nach Sparten und Geschäftsbereichen

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Touristik	- 157,9	- 151,4
TUI Travel	- 181,0	- 156,4
TUI Hotels & Resorts	34,3	13,2
Kreuzfahrten	- 11,2	- 8,2
Alle sonstigen Segmente	- 17,7	–
Gesamt	- 175,6	- 151,4

Das Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte (EBITA) enthält in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 in Höhe von 7,4 Mio. € (Vorjahr -2,9 Mio. €) Ergebnisse aus den nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen. Diese sind sämtlich innerhalb der Touristik angefallen.

Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte nach Sparten und Geschäftsbereichen

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Touristik	- 123,8	- 125,4
TUI Travel	- 146,9	- 130,4
TUI Hotels & Resorts	34,3	13,2
Kreuzfahrten	- 11,2	- 8,2
Alle sonstigen Segmente	- 17,7	- 21,9
Gesamt	- 141,5	- 147,3

Überleitung zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Gesamtkonzerns

Mio. €	Q1 2012/13	Q1 2011/12
EBITA	- 175,6	- 151,4
Verluste aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschiffahrt	- 8,1	- 8,7
Erträge aus der Verminderung und der Bewertung des Engagements in der Containerschiffahrt	-	5,1
Nettozinsbelastung und Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	- 66,9	- 51,8
Ergebnis vor Ertragsteuern des Gesamtkonzerns	- 250,6	- 206,8

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die TUI AG in Ausübung ihrer normalen Geschäftstätigkeit in unmittelbaren oder mittelbaren Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind unverändert auf Grundlage internationaler Preisvergleichsmethoden gemäß IAS 24 zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind. Die im Konzernanhang zum 30. September 2012 genannte Kapitalbeteiligung durch die Riu Hotels S.A. bestand zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert fort. Weitergehende Informationen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Konzernanhang 2011/12 im Rahmen der sonstigen Erläuterungen enthalten.

Finanzkalender

	Termine
Zwischenbericht zum 1. Quartal 2012/13	13. Februar 2013
Ordentliche Hauptversammlung 2013	13. Februar 2013
Halbjahresfinanzbericht 2012/13	Mai 2013
Zwischenbericht zum 3. Quartal 2012/13	August 2013
Geschäftsbericht 2012/13, Bilanzpresse- und Analystenkonferenz	Dezember 2013

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der TUI betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt TUI eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Impressum

TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover
Tel. +49 (0)511 566-00
Fax +49 (0)511 566-1901
E-Mail investor.relations@tui.com
Internet www.tui-group.com

Gestaltung und Produktion

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

**Beide Sprachfassungen sind im Internet abrufbar unter
<http://zwischenbericht1-2012-13.tui-group.com/>**

TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover